



Spreitenbach

# Einladung zur Einwohner- Gemeindeversammlung



**Dienstag, 21. Juni 2011**

**19.30 Uhr**

**Turnhalle Boostock**

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir freuen uns, Sie zur Gemeindeversammlung in die Boostock-Turnhalle einladen zu dürfen und danken für das Interesse am Gemeindegeschehen.

<b>Traktandenliste</b>	<b>Seite</b>
1. Protokollgenehmigung	05
2. Rechenschaftsbericht 2010	05
3. Rechnung 2010	20
4. Einbürgerungen	22
5. Kreditabrechnungen	29
a) Bushaltestelle IKEA / Altersheim	
b) Erneuerung EDV-Anlage Schule	
6. Kreditantrag über CHF 235'000 für Sanierung Liegenschaft Haufländlistrasse 28	30
7. Änderung Bau- und Nutzungsordnung (BNO), Bereich HG Ost	32
8. Verschiedenes	
Anhang mit Details zur Rechnung 2010	

## Organisatorisches

Die Akten können ab sofort während der ordentlichen Bürostunden in der Gemeindekanzlei, Gemeindehaus, 1. Stock, eingesehen werden.

Wir bitten Sie, Anträge zu traktandierten Geschäften oder Überweisungsanträge der Versammlungsleitung jeweils bis am Vortag der Gemeindeversammlung per E-Mail zuzustellen ([gemeindekanzlei@spreitenbach.ch](mailto:gemeindekanzlei@spreitenbach.ch)) oder spätestens vor Versammlungsbeginn schriftlich abzugeben.

Diskussionsredner sind freundlich gebeten, sich an der Gemeindeversammlung unbedingt des Mikrofons zu bedienen.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Versammlungslokal, wie in allen öffentlichen Gebäuden der Einwohnergemeinde, ein Rauchverbot gilt.

Gerne offerieren wir im Anschluss an die Versammlung einen "Schlummertrunk".

Spreitenbach, 2. Mai 2011

Der Gemeinderat

## Auszug aus der Gemeindeordnung

### § 9

#### **Initiativrecht**

Durch begründetes schriftliches Begehren kann ein Zehntel der Stimmberechtigten die Behandlung eines Gegenstandes in der Gemeindeversammlung verlangen. Gleichzeitig kann die Einberufung einer ausserordentlichen Versammlung verlangt werden.

### § 10

#### **Anträge, Abstimmungen**

Jeder Stimmberechtigte hat das Recht, zu den in der Traktandenliste aufgeführten Sachgeschäften Anträge zur Geschäftsordnung und zur Sache zu stellen. Abstimmungen werden offen vorgenommen, wenn nicht ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Abstimmung verlangt. Es entscheidet die Mehrheit der Stimmenden. Bei Stimmengleichheit gibt bei offenen Abstimmungen der Vorsitzende den Stichentscheid. Im Falle von Stimmengleichheit bei geheimen Abstimmungen ist kein Ergebnis zustande gekommen; die Abstimmung muss wiederholt werden.

### § 11

#### **Vorschlagsrecht**

Jeder Stimmberechtigte ist befugt, der Versammlung die Überweisung eines neuen Gegenstandes an den Gemeinderat zum Bericht und Antrag vorzuschlagen. Der vom Gemeinderat zu prüfende Gegenstand ist auf die Traktandenliste der nächsten Versammlung zu setzen. Ist dies nicht möglich, so sind ihr die Gründe darzulegen.

### § 12

#### **Anfragerecht**

Jeder Stimmberechtigte kann zur Tätigkeit der Gemeindebehörden und der Gemeindeverwaltung Anfragen stellen. Diese sind sofort oder an der nächsten Versammlung zu beantworten. Daran kann sich eine allgemeine Aussprache anschliessen.

## 1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2010

Der Gemeinderat hat das Protokoll eingesehen und als in Ordnung befunden. Es kann jederzeit im Internet unter [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) abgerufen werden.

Die Prüfung des Protokolls obliegt gemäss § 20 lit. c Gemeindeordnung der Geschäftsprüfungskommission. Sie erachtet das Protokoll als korrekt, verzichtet auf eine separate Berichterstattung und empfiehlt es zur Genehmigung.

### **Antrag:**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2010 sei zu genehmigen.

## 2. Rechenschaftsbericht 2010

Gemäss § 37 lit. c Gemeindegesetz ist der Gemeinderat verpflichtet, über die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung schriftlich oder mündlich Bericht zu erstatten. Der nachfolgende Kurzbericht beschränkt sich darauf, die wichtigsten Ereignisse und Daten der Verwaltungskernbereiche zusammenzufassen.

Sofern über die Tätigkeit von Behörden, Kommissionen und Verwaltung detaillierte Informationen gewünscht werden, kann bei der

**Gemeindekanzlei,  
E-Mail:**

**Tel. 056 418 85 50 oder  
[gemeindekanzlei@spreitenbach.ch](mailto:gemeindekanzlei@spreitenbach.ch)**

der ausführliche Rechenschaftsbericht 2010 angefordert oder direkt auf **[www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch)** im Bereich Politik / Gemeindeversammlung **heruntergeladen** werden.

## **GEMEINDEVERSAMMLUNG**

<b>Statistisches</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Anzahl Versammlungen:	2	2	2
Beteiligung: Sommer-GV	113	110	111
Winter-GV	251	170	170
Behandelte Traktanden	44	51	49

### **Wichtigste Sachgeschäfte**

- ▶ Kenntnisnahme des Rechenschaftsberichts 2009
- ▶ Genehmigung der Rechnung 2009 der Einwohnergemeinde und der Gemeindebetriebe
- ▶ Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an 31 Antragssteller (und deren einbezogene Familienmitglieder)
- ▶ Genehmigung Kreditabrechnungen „Bahnhofstrasse, Gehweg“, „Boostockschulhaus, Heizungszentrale“, „Chilegass“, „Dorfbach, Kapazitätserweiterung“, „Dorfbach, Pflästerung, Dorfbachgestaltung“, „Dorfstrasse, Ausbau“, „Dorfstrasse, Sanierung Wasserleitung“, „Dorfstrasse, Netzerweiterung Elektrizität“, „Dorfstrasse, Sanierung Kanalisation“, „Feuerwehr, Ersatzbeschaffung Zugkraftfahrzeug“, „Rütloch, Netzerweiterung Elektrizität“, „Quartierzentrum Langacker, Sanierung“, „Spycherweg“, „Haufländlistrasse“ Ausbau inkl. Werkleitungen, „Müslistrasse“ Ausbau und Kanalisation, „Willestrasse“ Ausbau und „Schulhaus Rebenägertli“ Innensanierung
- ▶ Kenntnisnahme Finanzplan 2010 - 2014
- ▶ Genehmigung Abschluss Leistungsvereinbarung Spitexverein Spreitenbach-Killwangen
- ▶ Genehmigung Kredit über CHF 207'000 für Sanierung Liegenschaft Untere Dorfstr. 2
- ▶ Genehmigung Kredit über CHF 1'018'000 für Sanierung Boostockstrasse inkl. Werkanlagenerneuerung
- ▶ Genehmigung Kredit über CHF 185'000 für Teilerneuerung der Haldenstr. mit Trottoir
- ▶ Genehmigung Anpassung Gemeindevertrag Gemeinden Bergdietikon, Killwangen und Spreitenbach in Sachen polizeilicher Zusammenarbeit
- ▶ Genehmigung Kredit über CHF 120'000 für Ersatzanschaffung Atemschutzgeräte Feuerwehr
- ▶ Genehmigung Kredit über CHF 345'000 für Planungswettbewerb zur Sanierung Schulanlage Hasel und Planung des Schulhauses Buechbühl
- ▶ Budget 2011 mit Steuerfuss, Stellenbewilligung und Stellenplan

### **Referenden, Initiativen, Beschwerden**

keine

## **GEMEINDERAT**

	2008	2009	2010
Anzahl Sitzungen:	48	50	52
Behandelte Geschäfte:	1'344	1'321	1'513
Anzahl A-4-Seiten aller behandelter Geschäfte	2'427	2'509	2'865

<b>Behandelte Geschäfte nach Sachgebieten</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>in %</b>
Finanzen + Steuern	162	192	12.7
Gemeindeorganisation + Personal	128	178	11.8
Planung	30	51	3.4
Vormundschafswesen	282	403	26.6
Sicherheitswesen (Repol/Militär/Feuerwehr, Zivilschutz)	89	75	5.0
Ortsbürger, Landwirtschaft + Forstwesen	39	28	1.9
Sozialwesen, Jugendarbeit, Gesundheit	90	81	5.4
Kultur, Integration, Bra	29	17	1.1
Tiefbau, Strassen, Verkehr	42	63	4.2
Entsorgung, Natur + Umwelt, Friedhof	34	26	1.7
Hochbau, öffentl. Gebäude + Anlagen	157	147	9.7
Sport	4	6	0.4
Industrie + Gewerbe	1	35	2.3
Schule, Musikschule	45	62	4.1
Werke (EVS, WVS, KNS)	36	17	1.1
Einbürgerungen	114	93	6.1
Verschiedenes, Einladungen, PRT, ZA	39	39	2.6

### **Landkäufe**

GB 1186: Fläche 8.03 a, Einfamilienhaus Nr. 295, Schopf Nr. 299, Gebäudeplatz und Garten, Neumattstrasse18

Erben der Frau Sophie Steiger geb. Füglistler

Kaufpreis: CHF 470'000.00

GB 3314, Gebäudeplatz und Garten, Einfamilienhaus Nr. 117 mit Garage, Untere Dorfstrasse 41

Miftari Elihame und Fadil, Spreitenbach

Kaufpreis: unentgeltlich durch Urteil

### **Landverkäufe**

keine

## **VERWALTUNG**

Personalbestand (Einwohnergemeinde, Werke) per 1.1.2011: 88,05 Stellen (Vorjahr 87,05).

<b>Einwohnerstatistik per</b>	<b>01.01.2010</b>	<b>31.12.2010</b>
Total Einwohner	<b>10'670</b>	<b>10'831</b>
Schweizer	5'301	5'349
Ausländer	5'369	5'482
männlich	5'366	5'441
weiblich	5'304	5'390
Ausländeranteil in %	50.30	50.60

<b>www.spreitenbach.ch</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Unterschiedliche Besucher	74'748	<b>84'355</b>

<b>Allg. Dienstleistungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Reservat. SBB-Tageskarten	1256	<b>1438</b>
Reservat. Waldhütte	102	<b>121</b>
Reservat. Zentrumsschopf	131	<b>179</b>
Beglaubigungen	340	<b>368</b>
Unterhaltsverträge	11	<b>13</b>
Handlungsfähigkeitszeugnisse	42	<b>26</b>
Leumundszeugnisse	19	<b>18</b>

<b>Steuern</b> (Veranlagungen 2009, Stand per 31.12.2010)	<b>Anzahl Steuerpflichtige</b>	<b>Definitive Veranlagungen</b>
Selbständig Erwerbende	<b>304</b>	<b>95</b>
Landwirte	<b>14</b>	<b>2</b>
Unselbständig Erwerbende	<b>5'426</b>	<b>4'264</b>
Sekundär Steuerpflichtige	<b>263</b>	<b>97</b>
Unterbürgerliche	<b>85</b>	<b>80</b>
<b>STEUERPFLICHTIGE</b>	<b>6'092</b>	<b>4'538</b>

<b>Bestattungen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
davon Erdbestattungen	9	<b>10</b>
davon Urnenbeisetzungen	46	<b>32</b>
Bestattungen total	55	<b>42</b>



## 1. Steuern

2009

2010

### 1.1 Gemeindesteuern

Natürliche Personen	CHF 15'908'963.00	CHF 15'935'786.20
Abschreibungen, Erlasse, Verluste	CHF -276'190.74	CHF -240'390.70
Eingang abgeschriebener Gde.-Steuern	CHF 30'157.25	CHF 12'797.90
Quellensteuer	CHF 944'308.65	CHF 990'511.05
Juristische Personen	CHF 4'285'451.15	CHF 4'218'322.75
	<u>CHF 20'892'689.31</u>	<u>CHF 20'917'027.20</u>

### 1.2 Andere Steuern

Nach- und Strafsteuern	CHF 48'483.85	CHF 79'903.95
Grundstückgewinnsteuern	CHF 112'004.00	CHF 435'211.50
Erbschafts- und Schenkungssteuern	CHF 119'296.15	CHF 42'907.00
Hundesteuern	CHF 34'857.70	CHF 35'650.55
Abschreibungen, Erlasse, Verluste	CHF -	CHF -11'579.35
	<u>CHF 314'641.70</u>	<u>CHF 582'093.65</u>

### 1.3 Feuerwehrpflichtersatz

Ertrag Konto 140.430	CHF 312'403.00	CHF 324'983.30
Abschreibungen, Erlasse, Verluste Konto 140.330	CHF -9'050.60	CHF -7'792.70
	<u>CHF 303'352.40</u>	<u>CHF 317'190.60</u>

### 1.4 Steuerbussen (020.437)

	CHF 56'317.50	CHF 66'831.70
--	---------------	---------------

### 1.5 Mahn- und Betreuungswesen

Verfallsanzeigen	2990	3037
Mahnungen	3531	2760
Betreibungsbegehren	1054	548
Arrest	2	0
	<u>7'577</u>	<u>6'345</u>

## 2. Gebühren und Abgaben

2009

2010

### 2.1 Abfallbeseitigung

Wohnungen bis 3 1/2 Zimmer pro Jahr *	CHF	180.00	CHF	180.00
Wohnungen ab 4 Zimmern pro Jahr *	CHF	257.00	CHF	257.00
Gewerbe/Industrie (pro m3) *	CHF	82.00	CHF	82.00
Ertrag Konto 721.434	CHF	1'899'264.78	CHF	1'560'892.18

### 2.2 Abwasserbeseitigung

Ansatz pro m3 Wasser *	CHF	1.10	CHF	1.10
Ertrag Konto 711.434.01	CHF	1'371'232.35	CHF	1'095'963.87

### 2.3 Musikschule

Rückerstattung der Musikschüler: von Spreitenbach Konto 212.433	CHF	136'556.95	CHF	122'716.25
von Killwangen und Bergdietikon Konto 212.452	CHF	184'968.00	CHF	215'066.80

### 2.4 Hortrechnungen / Tagesstrukturen

Kostenanteile Konto 541.436	CHF	99'953.05	CHF	51'483.00
Kostenanteile Konto 542.436			CHF	109'877.00

### 2.5 Parkgebühren

Ansatz PW pro Jahr	CHF	420.00	CHF	420.00
Ansatz LKW pro Jahr	CHF	840.00	CHF	840.00
Bezug	halbjährlich		halbjährlich	
Anzahl nächtl. Dauerparkierer				
Ertrag Konto 621.427	CHF	110'311.60	CHF	139'325.00

### 2.6 Wasserzins

Ansatz pro m3 *	CHF	0.55	CHF	0.55
Grundgebühr Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft pro m3/h Nennbelastung				
Wassermesser *	CHF	15.00	CHF	15.00
Grundpreis Sprinkleranlagen pro m3 der Anlagen (Neuleistung) *	CHF	10.00	CHF	10.00
Ertrag Konto 701.434.01	CHF	1'068'309.30	CHF	876'930.07

## 2.7 Strom

		2009		2010
Ertrag (inkl. Öffentl. Anlagen, Strassenbeleuchtung) Kto. 865.434.01	CHF	7'830'425.70	CHF	6'409'696.97

## 2.8 Antennengebühr

Ansatz pro Wohnung im Jahr *	CHF	120.00	CHF	120.00
Ertrag TV Konto 321.434.01	CHF	764'952.70	CHF	633'236.98
Ertrag Internet Konto 321.434.02	CHF	737'222.90	CHF	643'486.90

## 2.9 Mahn- und Betreuungswesen (inkl. div. andere Bezüge)

Mahnungen (Debitoren 354/HBH 133)	507	487
Betreibungsbegehren	162	159
Fortsetzungsbegehren	68	61
Verwertungsbegehren	0	0
Rechtsöffnung	3	2

\* Bei Ansätzen mit einem \* kommt die MWST dazu

## 3. Finanzen

Wir verweisen auf die separate Meldung und die Details in der Rechnung 2010

<b>Betreibungsamt Spreitenbach</b>	2008	2009	2010
<b>Total eingeleitete Betreibungen</b>	4474	4702	<b>4757</b>
a) ordentliche Betreibungen	3704	3917	4037
b) Steuerbetreibungen	763	783	717
c) Verwertung von Faustpfand	2	0	1
d) Verwertung von Grundpfand	5	2	1
e) Sicherheitsleistung	0	0	1
Rechtsvorschläge	471	526	556
<b>Total eingegangene Fortsetzungsbegehren</b>	3068	3032	<b>3261</b>
Konkursandrohungen zugestellt	87	83	63

## **Regionalpolizei (Repol)**

<b>Ordnungsbussen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Ordnungsbussen total	2'993	2'921	2'609
davon Spreitenbach	2'705	2'702	2'464
davon Bergdietikon	89	101	27
davon Killwangen	199	118	118

<b>Anzeigen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Gemeinderat Spreitenbach	102	88	117
Gemeinderat Killwangen	2	8	2
Gemeinderat Bergdietikon	0	4	0
Staatsanwaltschaft Baden*	607	612	604
Jugendanwaltschaft Aargau	30	16	21
Schulpflegen	24	33	15
<b>Total</b>	<b>765</b>	<b>761</b>	<b>759</b>

<b>Patrouillentätigkeiten nach Bereichen (in Stunden)</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Öffentliche Sicherheit	846	895	1'469
Stehende Verkehrskontrollen	604	695	435
Patrouillentätigkeit allgemein	2'767	2'515	2'363
Kriminalitätsprävention	820	1'033	718
Jugend	nicht erfasst	nicht erfasst	243
<b>Total</b>	<b>5'037</b>	<b>5'138</b>	<b>5'228</b>

<b>Verhaftungen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Verhaftungen / Anhaltungen	64	84	96
Ausgeschriebene Personen	29	22	32

<b>Geschwindigkeitskontrollen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Kontrollen	136	152	130
Gemessene Fahrzeuge	28'049	28'895	33'185
<b>Anzahl Übertretungen</b>	<b>2'867</b>	<b>3'073</b>	<b>3'404</b>

<b>Übertretungen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
1 - 5 km/h	2'104	2'343	2'509
6 - 10 km/h	545	550	659
11 - 15 km/h	155	130	170
über 15 km/h	63	50	66
<b>Übertretungsquote</b>	<b>10.20 %</b>	<b>10.60 %</b>	<b>10.25%</b>

## Feuerwehr

<b>Einsätze / Einsatzart</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Ernstfälle	52	39	44
Fehlalarme	35	51	42
Alarmübung	0	1	1
<b>Total</b>	<b>87</b>	<b>91</b>	<b>87</b>
davon Einsätze in Killwangen	14	6	10

## Sozialdienst, Sozialhilfefälle

	<b>2006</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Stand 31.12. Vorjahr	208	209	196	184	201
Wiederaufnahmen	22	22	35	31	21
Neuaufnahmen	96	74	63	85	67
<b>Total bearbeitete Fälle</b>	<b>326</b>	<b>305</b>	<b>285</b>	<b>300</b>	<b>289</b>
Abgeschlossen	-117	-109	-101	-99	-81
Stand 31.12. Berichtsjahr	209	196	184	201	207

## Schulpflege

<b>Schülerzahlen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Kindergarten	202	207	294
Primarschule	576	575	547
Oberstufenzentrum	601	594	599

<b>Klassen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Kindergarten, inkl. Sprachheilkindergarten	12	13	15
Primarschule	34	34	30
Oberstufenzentrum	37	37	35

<b>Lehrpersonen</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Klassenlehrpersonen/Kindergärtnerinnen	83	84/19	98
Fachlehrpersonen / Lehrpersonen Teilpensen	91	90	107

<b>Strafverfahren durch Schulpflege</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Verkehrsdelikte	14	26	16
Leichter Diebstahl	9	9	10
Diverse	17	16	28
<u>Unentschuldigte Absenzen</u>			
Erste Mahnbriefe	22	24	17
Offizielle Mahnungen	23	8	11
Bussen	11	6	4
<u>Ausschlüsse</u>			
Time-Out	7	6	6
Ausschluss nach Schulpflicht	1	1	0
Schulheim, ext. Schulung, Sonderschule	17	17	17

## Musikschule (MSS)

Schuljahr	07/08		08/09		09/10		10/11
Semester	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.
Spreitenbach	186	183	197	209	204	192	183
Killwangen	64	65	65	71	76	76	69
Bergdietikon	34	37	37	40	42	45	48
Andere	2	3	4	12	11	7	6
<b>Total</b>	<b>286</b>	<b>288</b>	<b>303</b>	<b>332</b>	<b>333</b>	<b>320</b>	<b>306</b>

## Planung

### **P 021 Erschliessungsplan Althau**

Die Planungsphilosophie des Erschliessungsplans datiert aus den 1970er-Jahren und entspricht nicht mehr in allen Teilen den heutigen Vorstellungen. Aufgrund des Vorstosses eines privaten Grundeigentümers wird auf seinen Wunsch hin der Erschliessungsplan unter Berücksichtigung des üblichen Rechtssetzungsverfahrens ( Vorprüfung, Mitwirkung, Öffentliche Auflage ) überarbeitet.

### **P 046 Zentrumsplanung**

Die Bauherrschaft ist mit der Investorengruppe dabei, den Gestaltungsplan in ein konkretes Bauprojekt umzusetzen.

### **P 066 Quartiererneuerung Langäcker / Projet urbain**

Das unter der Schirmherrschaft des Bundesamts für Wohnungswesen angelaufene Projekt hat eine konkrete Bearbeitungsphase erreicht. Es wurden mit Bewohnern, Jugendlichen, Stockwerkeigentümern, institutionellen Anlegern und Privaten verschiedene Workshops durchgeführt. Das Interesse war überraschend gross. Am 7. September 2010 fand eine gut besuchte öffentliche Orientierungsversammlung statt, an der anschliessend Arbeitsgruppen gebildet wurden, um sich mit verschiedenen Sachthemen zu beschäftigen. Zu Beginn des Jahres 2012 wird ein Zwischenbericht der beiden Hochschulen Luzern und Rapperswil abgeliefert werden. Das Bundesamt für Raumentwicklung hat der Gemeinde mitgeteilt, dass der Bund beabsichtigt das Projekt von 2012 bis 2015 weiterhin aktiv zu unterstützen.

### **P 091 Kreuzäcker**

Damit die weitere Planung für den zwingend erforderlichen Gestaltungsplan im Teilgebiet WGK vorangetrieben werden kann, mussten zuerst die Grundsätze der verkehrstechnischen Erschliessung unter Berücksichtigung der Limmattalbahn abgeklärt werden. Aufgrund der Erschliessung durch die Limmattalbahn ist zumindest eine Teilerschliessung direkt auf der Landstrasse K274 unabdingbar. Dieses Konzept widerspricht aber der Grundhaltung des Kantons. Durch ein aufwendiges Verfahren konnte dem Kanton jedoch kurz vor Ende Jahr die beschränkte Zustimmung abgerungen werden. Aufgrund dieses Grundsatzentscheides können nun, im Rahmen eines Vorprojektes, weitere Detailfragen abgeklärt werden.

### **P 092 Gestaltungsplan Handels- und Gewerbezone Ost (HG O)**

Über das Gebiet der Handels- und Gewerbezone Ost muss zwingend ein Gestaltungsplan ausgearbeitet werden. Vorabklärungen haben bereits stattgefunden. Die Ausrichtung und Festlegung der siedlungspolitischen und raumplanerischen Aspekte wurde vor-

genommen. In Kombination mit der Limmattalbahn, dem bereits rechtskräftigen Erschliessungsplan Sandäcker, und mit der Integration der bestehenden Bauten, insbesondere der Center Mall und des Tivoli, ergeben sich Probleme von hoher Komplexität. Der erste Vorprüfungsbericht des DBVU wurde per 15. März 2010 zugestellt. Die Mitwirkungsaufgabe fand vom 21. Juni bis zum 30. Juli 2010 statt. In dieser Zeit gingen 2 Einwendungen von Spreitenbacher Bürgern ein. Aufgrund der bereits erwähnten Komplexität mussten verschiedene Forderungen des Kantons erfüllt werden. Ebenfalls mussten verschiedene Zusatzabklärungen getätigt und unterschiedliche Varianten ausgearbeitet werden.

Durch den Kanton muss eine zweite Vorprüfung durchgeführt werden. Zu diesem Zweck wurden die Unterlagen dem Kanton kurz vor Jahresende zur zweiten Vorprüfung vorgelegt. Mit der eigentlichen öffentlichen Auflage ist im Frühsommer 2011 zu rechnen.

#### **P 093 Zürich-Tor**

Das Gebiet alte Ikea / Spreiti West stellt mittel-langfristig ein Quartierentwicklungspotential dar. Dies wird durch die Haltestelle der zukünftigen Limmattalbahn noch massiv verstärkt. Mit den betroffenen Grundeigentümern fanden deshalb verschiedene Abklärungen und Besprechungen statt. Im Laufe des Frühlings 2011 wird sich zeigen, ob gemeinsam mit den betroffenen Grundeigentümern und der Gemeinde eine Planung initiiert werden kann.

#### **P 097 Gestaltungsplan Grabäcker II**

Das Gebiet entlang der Landstrasse K274 zwischen der Willestrasse und der Grabäckerstrasse wurde in die WG4 umgezont. Ein Konsortium privater Investoren ist nun in enger Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat daran, den nötigen Gestaltungsplan zu entwickeln. Es haben bereits verschiedene Kontaktaufnahmen und Koordinationsabsprachen stattgefunden. Ausserdem wurden die raumplanerischen und städtebaulichen Kriterien festgelegt.

#### **P 905 Richtplänen Kanton Aargau**

Der Kanton möchte den in die Jahre gekommenen Richtplan den neuesten Erkenntnissen und Vorschriften des Bundes anpassen. Für die Gemeinde Spreitenbach ergeben sich daraus keine grundlegenden Änderungen. Trotzdem wurde dem Kanton im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens eine umfangreiche Stellungnahme mit Wünschen, Anregungen und Forderungen zugestellt.

#### **P 909 Planungsgruppe Baden Regio**

Das Agglomerationsprogramm Aargau Ost wurde vom Kanton an die Bundesstellen eingereicht. Rückmeldungen liegen noch keine vor. Das Projekt Agglomerationspark Limmattal wurde reaktiviert und mit den betroffenen Gemeinden wurden Abklärungen bezüglich ausstehender Sofortmassnahmen gemacht. Für Spreitenbach besteht kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

#### **P 930 Ortsplanung, Anpassung Gebiet „Härdli“**

Im Rahmen von Abklärungen für eine Biogasanlage wurde festgestellt, dass die Zonenabgrenzung äusserst unpraktisch und teilweise fehlerhaft ist. Dieser Mangel wird durch ein bescheidenes Planungsverfahren korrigiert. Die formelle Vorprüfung durch den Kanton wurde im November in die Wege geleitet.

### **P 930 (Ortsplan) Änderung §11 BNO**

Die Abklärungen mit dem Kanton konnten weitgehend zufriedenstellend erledigt werden. Die Vorprüfung durch den Kanton erfolgte so, dass vom 21. Juni bis zum 30. Juli 2010 die Mitwirkungsaufgabe durchgeführt werden konnte und die eigentliche öffentliche Auflage vom 6. September bis zum 6. Oktober 2010 erfolgte. Im Mitwirkungsverfahren sowie bei der öffentlichen Auflage wurden keine Einwendungen gemacht. Die genaue BNO-Änderung wurde auf die Gemeindeversammlung vom 30. November 2010 vorgelegt. Aufgrund von Rückmeldungen Direktbetroffener ist davon auszugehen, dass die BNO-Änderung erneut unverändert der kommenden Gemeindeversammlung unterbreitet werden kann.

### **VK 022 Limmattalbahn**

Das Projekt wird von den Kantonen Aargau und Zürich stark vorangetrieben. Ausdruck dieser klaren Absichtserklärung ist auch der Umstand, dass eine eigene juristische Person, in Form einer Aktiengesellschaft, dafür geschaffen wurde. An dieser Aktiengesellschaft ist der Aargau zu  $\frac{1}{4}$  und Zürich zu  $\frac{3}{4}$  beteiligt.

Im Laufe des Frühsommers wurden die Ingenieurarbeiten vergeben. Für das Teilprojekt Spreitenbach / Killwangen wurde mit der Vorprojektarbeit bereits begonnen. Dies erfolgte in Form von Erhebung von Grundlagen und Grundsatzklärungen. Die wesentlichen Teile aus dem seinerzeitigen Richtplanverfahren werden weitgehend übernommen. An der öffentlichen Orientierungsveranstaltung im Zusammenhang mit dem Projekt urbain wurde die interessierte Öffentlichkeit erstmals durch den Gesamtprojektleiter über die Limmattalbahn orientiert.

### **Hochbau**

Tätigkeit	2009	2010
Eingegangene Vorentscheide/Bauanfragen	4	2
Eingegangene Baugesuche/Planänderungsgesuche	77/10	92/17
Erteilte Baubewilligungen/Planänderungsbewilligungen	68/10	85/11
Abgelehnte/abgeschriebene Baugesuche	5	6
Von der BK behandelte Baugesuche/Planänderungen/Vorentscheide	26/5	22/7/0

### **Tiefbau**

#### **S 074 Boostockstrasse**

Die Sanierung der Boostockstrasse wurde ausgeführt. Die geplanten Werkleitungen und Entwässerungsschächte konnten alle ausgewechselt und erweitert werden. Auf den Deckbelag musste vorerst verzichtet werden da die Temperaturen zu niedrig waren um diesen einzubauen. Im Frühjahr / Sommer wird dies jedoch nachgeholt.



## SU 210 Haldenstrasse

Die Unterhaltsarbeiten an der Haldenstrasse wurden vollständig ausgeführt. Wie bereits angenommen, konnte die Tragschicht stellenweise bestehen bleiben, und es musste kostengünstig nur der Deckbelag erneuert werden.

### **Abfallbeseitigung**

<b>Hauskehricht</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Total	3'078.712 to	2'995.072 to
Total pro Einwohner / Jahr	285.727 kg	273.600 kg

<b>Altpapier (8 Sammlungen)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Total	265.770 to	278.670 to
Total pro Einwohner / Jahr	25.400 kg	25.400 kg

<b>Altholz (Sammelstelle Werkhof)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Total	144.040 to	129.060 to

<b>Altglas (Sammelstellen Werkhof, Hasel, Ziegelei, Bründli, Rotzenbühl)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Total	174.68 to	169.95 to

<b>Altmittel (Sammelstelle Werkhof)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Leichteisen	43.830 to	41.610 to
Alu	57.430 to	52.760 to

<b>Kork (Sammelstelle Werkhof)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Total	720 Liter	725 Liter

### **Grünabfuhr**

Bei der Kompostieranlage 'Härdli' wurden folgende Mengen Grüngut angeliefert resp. verarbeitet:

	<b>2009</b>	<b>2010</b>
Gemeinde Spreitenbach	1'120.870 t	1'001.100 t
Gemeinde Killwangen	364.160 t	322.560 t
Auswärtige Anlieferer	717.530 t	695.090 t

### **Altöl, Sammelstelle Werkhof Neumatt**

Bei der Multisammelstelle Werkhof wurden 2'140 Liter Altölgemisch abgeliefert.

## Wasserversorgung

<b>Verbraucherzahlen pro Tag</b>		<b>2009</b>	<b>2010</b>
• Mittel	Liter	323	306
• Maximum	Liter	402	446
• Minimum	Liter	225	222
• nur Haushaltungen	Liter	212	207
• nur Industrie	Liter	112	99

## Elektrizitätsversorgung (EVS)

Das vergangene Geschäftsjahr bezieht sich erstmals in Anlehnung an die neue Stromversorgungsgesetzgebung StromVG sowohl kaufmännisch, als auch energiewirtschaftlich auf das Kalenderjahr. Dabei wird im Stromankauf für die Strombezüge der Endkunden getrennt nach Energielieferung und Netznutzung abgerechnet. Gemäss den gesetzlichen Bestimmungen sind die Tarife für die Endkunden jährlich nach Konditionen des Vorlieferanten AEW Energie AG für das kommende Geschäftsjahr, jeweils gültig ab 1. Januar des kommenden Jahres, neu zu berechnen und zu publizieren. Die Kostenrechnung der Abgabtarife für Energie und Netznutzung sind zudem der Aufsichtsbehörde ECom jährlich vorzulegen und genehmigen zu lassen.

Im vergangenen Rechnungsjahr erhöhte sich der Energieumsatz im Versorgungsgebiet der EVS gegenüber dem Vorjahr durchschnittlich um +3.65 % (Vorjahr +0.25 %). Die AEW Energie AG als Vorlieferant der EVS verzeichnete im Geschäftsjahr 2010 eine Zunahme von +3.60 % (Vorjahr +0.80 %).

## Energiebezug

Rechnungsjahr	Energiebezug in kWh	Abweichung gegenüber Vorjahr		Verhältnis in %	
		in kWh	in %	HT	NT
2007/08	96'259'594	+ 3'904'783	+ 4.23	57.44	42.56
2008/09	96'497'135	+ 237'541	+ 0.25	57.11	42.89
2010	100'019'812	+ 3'522'677	+ 3.65	56.86	43.14

## Kommunikationsnetz (KNS)

Am 31. Dezember 2010 waren von insgesamt ca. 4'959 Wohnungen und Gewerbeanschlüsse (Gesamtbestand) in der Gemeinde Spreitenbach 8 Wohnungen nicht an das Kommunikationsnetz angeschlossen. Für weitere 110 Wohnungen / Anschlüsse liegen Verzichtserklärungen vor, da diese Anschlüsse nicht benützt werden.

Das derzeitige Signalangebot umfasst analog 58 Fernseh- und 46 Radioprogramme sowie zusätzlich 300 Digital TV- und Radio- Programme (inkl. HDP). Somit beträgt das Gesamtangebot des Kommunikationsnetzes Spreitenbach zurzeit 404 Fernseh- und Radioprogramme.

Im vergangenen Jahr wurden in der Gemeinde Spreitenbach 124 (Vorjahr 153) Teleclub-Abonnenten (Pay-TV) über das Kommunikationsnetz Spreitenbach versorgt und dafür eine Entschädigung von CHF 5'928.00 exkl. MwSt. (Vorjahr CHF 7'340.00) an das Kom-

munikationsnetz ausbezahlt. Weitere Einnahmen im Betrage von CHF 34'015.45 excl. MwSt. (Vorjahr 35'349.850) wurden für Werbefenster-Rückvergütungen der Senderanstalten RTL 2, Pro 7, Sat 1, RTL Telev.3+, Kabel 1, VOX, MTV, Super RTL erzielt. Über das Kabelnetz des Kommunikationsnetzes Spreitenbach wird mit zunehmender Nachfrage der Internet-Zugang angeboten. Die Internet-Dienstleistungen der Firma Gib-Solutions AG konnten im vergangenen Jahr durch einen weiteren Ausbau unserer Kopfstation mit zusätzlichem Headend und neuen Ausrüstungen für die Zuschaltung von Vorwärts- und Rückwärtsbetrieb im Internet verbessert werden. Im Weiteren konnten die *flashcable*-Angebote bezüglich Geschwindigkeit und Mail-Boxen wesentlich verbessert werden sowie das Telephonieangebot *flashphone* über das Kabelnetz KNS wurde weiter ausgebaut.

### **Statistik KNS**

	<b>2010</b>	<b>2009</b>
Einwohner 31.12. inkl. Kurzaufenthalter	10'945	10'775
Haushaltungen und Gewerbe	4'959	4'943
Kunden TV-/Radio, Haushalt und Gewerbe	4'811	4'786
Kunden Internet <i>flashcable</i>	1'377	1'389
Kunden Telefonie <i>flashphone</i>	216	177
Glasfasereinspeisepunkte EP	44	40
Anzahl Verstärkeranlagen	452	437
Anzahl Anschlüsse aus dem Kabelnetz	761	752

### **Detaillierter Rechenschaftsbericht, Bestellung**

Download der PDF-Datei  
E-Mail:  
Tel.

www.spreitenbach.ch (Bereich Politik/Gemeindeversammlung)  
gemeindekanzlei@spreitenbach.ch  
Tel. 056 418 85 50

### **Antrag:**

Der Rechenschaftsbericht 2010 sei zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

### 3. Rechnungsablage 2010 (s. Anhang nach Seite 37)

#### Einwohnergemeinde

Die Verwaltungsrechnung schliesst mit einem **Überschuss von gut CHF 1,9 Mio.** ab. Dieser wird als Einlage in das Eigenkapital gebucht. Zu diesem guten Resultat beigetragen hat vor allem der Mehrertrag bei den ordentlichen Steuern (CHF 0,9 Mio.) und bei den Sondersteuern (CHF 0,4 Mio.). Zudem wurden die budgetierten Aufwendungen nur in den wenigsten Fällen überschritten und dadurch konnten auch die Mehraufwendungen im Bereich Soziale Wohlfahrt aufgefangen werden. Die Nettoinvestitionen sind um rund CHF 1,8 Mio. höher als budgetiert.

#### Abwasserbeseitigung

Bei der Abwasserbeseitigung erfolgte eine Einlage in die Spezialfinanzierungen von CHF 0,18 Mio. (Budget Entnahme CHF 0,05 Mio.). Das Ergebnis ist somit um **CHF 0,23 Mio. besser** als budgetiert. Dies ist auf einen tieferen Beitrag der Gemeinde an die Abwasserreinigungsanlage K-S-W zurückzuführen (CHF 0,16 Mio.).

#### Abfallbeseitigung

In der Rechnung der Abfallbeseitigung konnten CHF 0,04 Mio. abgeschrieben werden (Budget CHF 0,04). Das Ergebnis entspricht somit dem Budget.

#### Wasserversorgung

Es konnten CHF 0,1 Mio. abgeschrieben werden (Budget CHF 0,03 Mio.). Das Ergebnis ist somit um **CHF 0,07 Mio. besser** als budgetiert. Das sehr gute Ergebnis entstand durch Mehrerträge bei den Wasserzinsen.

### **Elektrizitätsversorgung**

Die EVS konnte CHF 1,16 Mio. (Budget CHF 0,59 Mio.) an zusätzlichen Abschreibungen verbuchen. Gegenüber dem Budget schliesst die Elektrizitätsversorgung somit um **CHF 0,57 Mio. besser** ab als budgetiert.

### **KommunikationsNetzSpreitenbach**

Die Abschreibungen betragen CHF 0,27 Mio. (Budget CHF 0,24 Mio.). Das Ergebnis der KNS ist somit um **CHF 0,03 Mio. besser** als budgetiert.

Weitere Informationen zu den Jahresabschlüssen finden Sie im Anhang nach Seite 37. Die detaillierte Jahresrechnung kann auf [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch) im Bereich Politik unter Gemeindeversammlung heruntergeladen werden.

### **Antrag**

Die Rechnungen der Einwohnergemeinde und der Gemeindebetriebe für das Jahr 2010 seien zu genehmigen.

## 4. Einbürgerungen

### Grundsätzliches

Nebst den eidgenössisch und kantonal geregelten Wohnsitzbedingungen, welche vom Alter, dem Zeitpunkt der Einreise in die Schweiz und allenfalls dem Zivilstand der Antragsteller abhängen, haben sich die Einbürgerungskandidaten unter anderem über folgendes auszuweisen:

- Auszug aus dem schweizerischen Zentralstrafregister (ohne Eintragungen)
- Bestätigung der Jugendanwaltschaft, dass bei Antragstellern zwischen dem 12. und 20. Altersjahr keine Eintragungen vorhanden sind
- Bestätigungen der Kantons- und der Regionalpolizei, dass in den letzten Jahren keine relevanten Eintragungen vorliegen oder Strafverfahren pendent sind
- Auszug aus dem Betreibungsregister, ohne Einträge in den letzten Jahren
- Bestätigung der Finanzverwaltung, dass die Steuern in den letzten Jahren ordnungsgemäss bezahlt worden sind
- Auszug aus dem Steuerregister, der die Einkommens- und Vermögenssituation darlegt
- Arbeitszeugnis bei Erwerbstätigen; Bericht der Schule bei Jugendlichen
- Positives Prüfungsergebnis vor Vertretern des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bezüglich
  - ◆ der Kenntnisse der Schweizer Geschichte und der Staatskunde;
  - ◆ der sprachlichen und persönlichen Integration (die Bewerber müssen schweizerdeutsch verstehen und können schweizerdeutsch oder hochdeutsch antworten).

Erst wenn diese Voraussetzungen erfüllt sind, legt der Gemeinderat die gemäss übergeordneter Gesetzgebung nicht einkommens- und vermögensabhängige Einbürgerungsgebühr fest (pro Person CHF 1'000.--; in das Gesuch der Eltern einbezogene Kinder CHF 500.--). Alsdann wird das Gesuch der Gemeindeversammlung zur Zusicherung des Gemeindebürgerrechts unterbreitet.

Gemäss den einschlägigen Gesetzesbestimmungen ist über die Anträge einzeln abzustimmen. Es wird zudem darauf hingewiesen, dass ein Ablehnungsentscheid der Gemeindeversammlung nur dann rechtmässig ist, wenn vor der jeweiligen Abstimmung ein Antrag auf Ablehnung mit Begründung gestellt worden ist und der Ablehnungsantrag nicht gegen Schweizer Rechtsnormen (z.B. Diskriminierungsverbot, Recht auf Glaubens- und Religionsfreiheit etc.) verstösst. Sollte kein korrekter Ablehnungsantrag gestellt worden sein, würde der Entscheid der Gemeindeversammlung im Beschwerdeverfahren kassiert und unter Kostenfolgen zur erneuten Beurteilung der Gemeindeversammlung zurückgewiesen.

## **Einbürgerungsgesuche**

Seit der letzten Gemeindeversammlung hat der Gemeinderat die Gesuche von 24 Einbürgerungsbewerbern geprüft. 10 Gesuche mussten wegen Nichterfüllung der Einbürgerungsvoraussetzungen zurückgestellt oder abgelehnt werden.

Die nachstehenden Einbürgerungsbewerber/innen erfüllen die Voraussetzungen für eine Einbürgerung.

- 4.1 Chiana Cristina**, geb. 08.03.1984, italienische Staatsangehörige, Brüelstrasse 6, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seither in Spreitenbach.  
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Chiana Cristina sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.2 Gina Sebastijan**, geb. 12.07.1994, serbischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 13, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 16.12.1994 in der Schweiz und wohnt seit dem 06.06.2001 in Spreitenbach.  
Die Auskunft der Schule Spreitenbach lautet positiv.

**Antrag:**

Gina Sebastijan sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.3 Gina Valentin**, geb. 31.07.1995, serbischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 13, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit dem 06.06.2001 in Spreitenbach.  
Die Auskunft der Schule Spreitenbach lautet positiv.

**Antrag:**

Gina Valentin sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.4 **Grabovac geb. Janjis Ivanka**, geb. 28.05.1962, mit dem Kind **Grabovac Duska**, geb. 16.12.1997, beide bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Wigartstrasse 13, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 01.06.1994 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.04.1998 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Grabovac geb. Janjis Ivanka sowie ihrem Kind sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.5 **Gudelj geb. Cubel Matija**, geb. 12.09.1958, kroatische Staatsangehörige, Shopping Center 9 / 6.1, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 15.06.1985 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.05.1987 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Gudelj geb. Cuvel Matija sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.





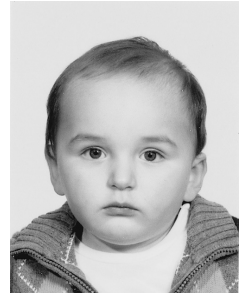
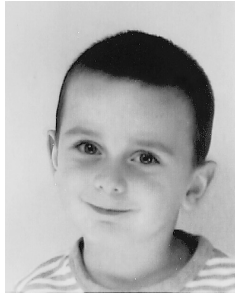
**4.6 Ismajli Burhan**, geb. 29.05.1978, mit den Kindern **Ismajli Art**, geb. 22.06.2005, und **Ismajli Yll**, geb. 04.08.2008, alle serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, Bahnhofstrasse 96, Spreitenbach

Der Bewerber lebt seit 19.01.1992 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.11.2002 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Ismajli Burhan sowie seinen 2 Kindern sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



**4.7 Ismajli Valon**, geb. 08.10.1980, kosovarischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 98 / 21, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 06.10.1992 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.04.2003 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Ismajli Valon sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

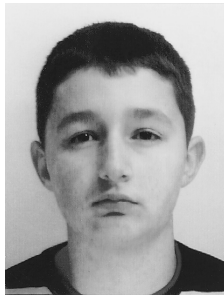


- 4.8 **Keranovic Senka**, geb. 23.01.1968, mit dem Kind **Keranovic Ernes**, geb. 13.04.1995, beide bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Althausstrasse 22, Spreitenbach

Die Bewerberin lebt seit 06.08.1988 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.11.2005 in Spreitenbach.  
Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Keranovic Senka sowie ihrem Kind sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

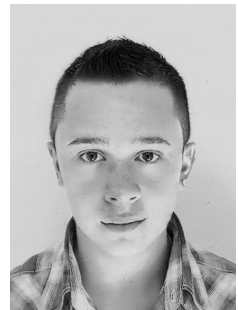


- 4.9 **Korunoski Toni**, geb. 23.05.1994, mazedonischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 80, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 15.01.1995 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.06.2001 in Spreitenbach.  
Die Auskunft der Schule Spreitenbach lautet positiv.

**Antrag:**

Korunoski Toni sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



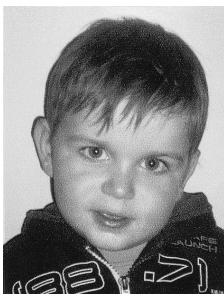
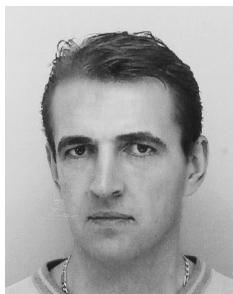
- 4.10 Radojkovic Dragan**, geb. 30.11.1976, serbischer Staatsangehöriger, Bahnhofstrasse 68 / 65, Spreitenbach, mit dem Kind **Radojkovic Lazar**, geb. 16.02.2007, serbischer Staatsangehöriger.

Der Bewerber lebt seit 12.01.1992 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.10.2001 in Spreitenbach.

Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Radojkovic Dragan sowie seinem Kind sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



- 4.11 Raviraj Subasana**, geb. 02.06.1994, srilankische Staatsangehörige, Rotzenbühlstrasse 24, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und wohnt seit dem 01.08.2002 in Spreitenbach.

Die Auskunft der Schule lautet positiv.

**Antrag:**

Raviraj Subasana sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



**4.12 Stojkovic Dragan**, geb. 22.05.1957, serbischer Staatsangehöriger, Poststrasse 29, Spreitenbach.

Der Bewerber lebt seit 04.03.1990 in der Schweiz und wohnt seit dem 01.02.1992 in Spreitenbach. Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Stojkovic Dragan sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



**4.13 Suljanovic Dana**, geb. 05.11.1995, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige, Glattlerweg 14, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit Geburt in der Schweiz und seither in Spreitenbach. Die Auskunft der Schule Spreitenbach lautet positiv.

**Antrag:**

Suljanovic Dana sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.

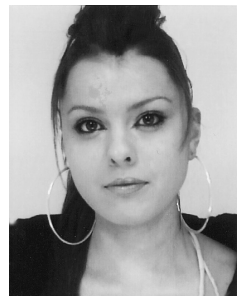


**4.14 Zverotic Selma**, geb. 14.06.1989, montenegrinische Staatsangehörige, Poststrasse 172, Spreitenbach.

Die Bewerberin lebt seit 08.02.1995 in der Schweiz und wohnt seit dem 17.03.1997 in Spreitenbach. Das Arbeitszeugnis lautet positiv.

**Antrag:**

Zverotic Selma sei das Bürgerrecht der Gemeinde Spreitenbach zuzusichern.



## 5. Kreditabrechnungen

Folgende Spezialabrechnungen werden zur Genehmigung unterbreitet:

### **a) Bushaltestelle IKEA / Altersheim**

Verpflichtungskredit brutto vom 24. Juni 2008	CHF 602'000.00
Zusatzkredit vom 14.07.2008	<u>CHF 135'000.00</u>
Bruttokredit effektiv	CHF 737'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF 748'106.70</u>
<b>Kreditüberschreitung</b>	<b>CHF 11'106.70</b>

Die Mehrkosten liegen 1.5 % über dem Kredit.

### **b) Erneuerung EDV-Anlage Schule**

Verpflichtungskredit brutto vom 11. September 2007	CHF 250'000.00
effektive Bruttoanlagekosten gemäss Abrechnung	<u>CHF 246'073.85</u>
<b>Kreditunterschreitung</b>	<b>CHF 3'926.15</b>

Die Minderkosten liegen rund 1,6 % unter dem Kredit.

### **Antrag:**

Die vorstehenden Abrechnungen seien zu genehmigen.

## 6. Kreditantrag über CHF 235'000 für die Sanierung Liegenschaft Haufländlistrasse 28

### Ausgangslage

Die Liegenschaft Haufländlistrasse 28 ist ein 6-Zimmer Einfamilienhaus in der OE-Zone mit Baujahr 1951. Sie wurde im Jahr 1985 von der Einwohnergemeinde im Zusammenhang mit dem Neubau des Schulhauses Glattler, erworben. Seit dem 1. November 1985 ist das Haus mit Umschwung vermietet. Nach 26 Jahren hat der Mieter per 30. Juni 2011 gekündigt.

Eine Anfrage bei der Schulpflege hat ergeben, dass die Liegenschaft nicht für die Nutzung der Schule (Gruppenräume) oder als Tagesstruktur etc. geeignet ist. Das Gebäude ist nicht isoliert und der Zeitpunkt für eine Gebäudesanierung wäre mit dem Mieterwechsel ideal.

### Baulicher Zustand

Das Dach und der Rest des Hauses sind nicht isoliert. Die Fassade hat ein Mauerwerk von 25 cm mit 4 cm Putz. 1991 wurde der Wohnbereich der Fassade mit einem 6 cm dicken Dämmputz versehen und die Fenster wurden ersetzt. Vom Kellergeschoss bis zum Erdgeschoss ist nichts isoliert, und es bestehen Feuchtigkeitsschäden. Hinter den neuen Küchenmöbeln hat wegen der Kondensationsfeuchtigkeit leichter Schimmel angesetzt, welcher durch das Isolieren bekämpft werden muss.

Im Jahr 2005 wurden das Bad und die Küche saniert. Im Jahr 2009 musste die Ölheizung ersetzt werden; neu wird das Haus mit Erdgas beheizt. Auch die Elektroleistung musste teilweise saniert werden.

### 4. Baubeschrieb

- Wärmedämmung der Fassade, 16 cm (bis 60 cm unter Terrain)
- Malerarbeiten aussen
- Dachisolation (14 cm Dämmung zwischen den Sparren plus Aufdoppelung von zusätzlich 8 cm, Dampfsperre, Totaldachisolation damit 22 cm)
- Ziegel teilweise ersetzen inklusive Spenglerarbeiten und Abläufe
- Kellerdecke isolieren, 12cm
- Fensterläden und Storen ersetzen
- Malerarbeiten innen
- Bodenbeläge, Teppich ersetzen, Parkett überholen
- Tiba-Ofen-Kombination ersetzen (21-jährig)
- Anpassungsarbeiten, zwei Kellerfenster ersetzen

### **Kosten**

Dach, Spengler- und Isolationsarbeiten * + 1 Dachflächenfenster	CHF	72'000.00
Fassadenisolation * inkl. Malerarbeiten an Fassade	CHF	54'000.00
Grabarbeiten Fassade, Teilsanierung, Kanalisation Instand stellen	CHF	14'300.00
Fassadengerüst	CHF	9'000.00
Kellerdecke * isolieren	CHF	19'000.00
Fensterläden und Storen ersetzen	CHF	11'700.00
Malerarbeiten im Gebäude	CHF	9'800.00
Bodenbeläge, Teppich erneuern	CHF	7'200.00
Tiba-Ofen-Kombination ersetzen	CHF	7'400.00
Anpassungsarbeiten, Verschiedenes, Unvorhergesehenes 5% z.B. elektrisch, Heizungsleitungen, zwei Kellerfenster ersetzen	CHF	10'100.00
Honorar Bauleitung	CHF	14'000.00
Honorar Ausführungsplan, Haus auf heutigen Planstand bringen	<u>CHF</u>	<u>6'000.00</u>

**Gesamtkosten** (Preisbasis 2011, Kostengenaugigkeit nach SIA +/- 20%) **CHF 235'000.00**

\* Minergiestandard erfüllt

Sämtliche neuen Isolationswerte entsprechen dem Minergiestandard und den Anforderungen, um in den Genuss von Subventionen gemäss dem Gebäudprogramm des Bundes bzw. des Kantons Aargau zu gelangen. Das Antragsgesuch ist beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt (DBVU) bereits eingereicht worden.

### **Zusammenfassung**

Das Gebäude „Haufländlistrasse 28“ ist 60 Jahre alt und wird mit den geplanten Arbeiten zeitgemäss energetisch saniert. Von der Bruttokreditsumme können Subventionen abgerechnet werden, wobei diese noch nicht definitiv bekannt sind.

Mit der Sanierung werden künftig Heizkosten eingespart, und der CO<sup>2</sup>-Ausstoss wird dadurch wesentlich verringert. Als Energiestadt sind Zeichen zu setzen, was mit der Realisation der Sanierung nach Minergiestandard mit vertretbaren Mehrkosten gemacht wird.

Mit dem Abschluss der Sanierung und der Neuvermietung wird auch der Mietzins angepasst.

### **Antrag:**

Für die Sanierung der Liegenschaft „Haufländlistrasse 28“ sei ein Verpflichtungskredit von CHF 235'000.-- zu genehmigen.

## 7. Änderung Bau- und Nutzungsordnung (BNO), Bereich HG Ost

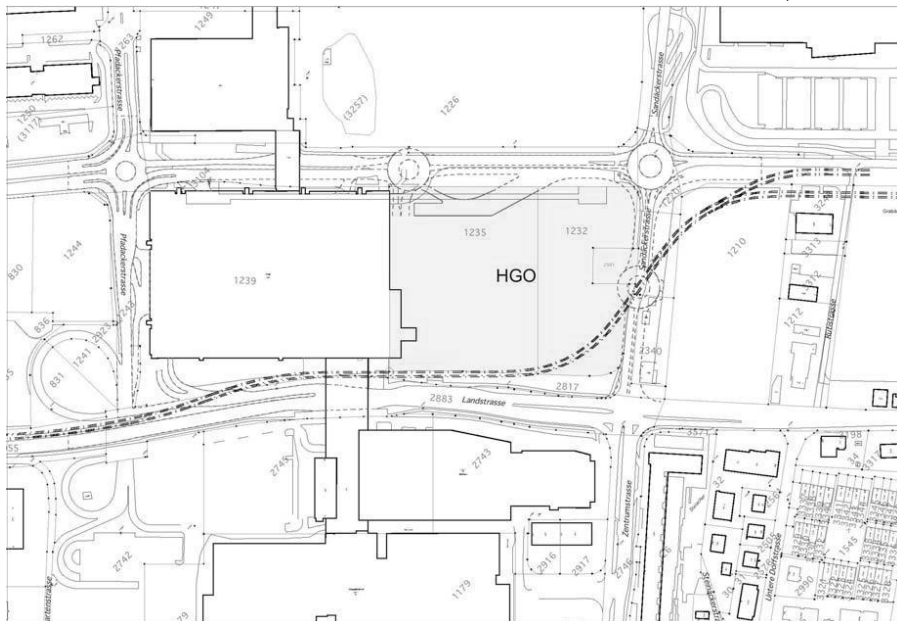
### Ausgangslage

Gegenstand der Bauzonenplanänderung ist das Geviert Landstrasse - Sandäckerstrasse - Industriestrasse - Tivoli. Das Planungsgebiet umfasst rund 22'000 m<sup>2</sup> Grundfläche und liegt in der Handels- und Gewerbezone mit Gestaltungsplanpflicht. Die Zonierung erlaubt ein breites Spektrum an Verkaufs-, Gewerbe-, Freizeit-, Dienstleistungs-, Hotel- und Restaurantnutzungen. Hingegen ist das Wohnen lediglich für Standort gebundenes Personal, wie z.B. Abwärtswohnungen, zulässig.

Das Geviert bildet einen wesentlichen Bestandteil der Zentrumsentwicklung von Spreitenbach. In den letzten Jahren wurden dahingehend intensivste Planungs- und Bauarbeiten geleistet: Sanierung und Ausbau von Shoppi und Tivoli, Ausbau der Fussgängerebene +1, Zentrumsplanung mit Stadtsaal, Umzonung des gesamten, östlich gelegenen Geviertes "Grabächer" in eine Mischzone und nicht zuletzt die Limmattalbahn, welche direkt im Planungsgebiet den zentralen Umsteigeknoten von Spreitenbach haben wird.

Die Bestrebungen der Gemeinde Spreitenbach, die Liegenschaften zwischen Industrie- und Landstrasse vermehrt für Mischnutzungen zu öffnen, sind auch beim Grundeigentümer auf Interesse gestossen. Gemeinsam wurden daher die Planungsarbeiten für die Realisierung einer Mischnutzung an die Hand genommen. Die vorliegende Zonenplananpassung bildet die Grundlage für den Gestaltungsplan.

(Bild Perimeter)





## **Ziele der Umzonung**

Aufgrund der verschiedenen Impulse in der unmittelbaren Umgebung des Planungsgebietes steigt das Entwicklungspotenzial insbesondere für Wohnnutzung. Vor allem trägt die bevorstehende hervorragende Erschliessung mit dem öffentlichen Verkehr durch die Limmattalbahn wesentlich dazu bei. Die Ergebnisse der städtebaulichen Studien für die Areale zwischen der Land- und Industriestrasse, das enorme Entwicklungspotenzial des Planungsgebietes selbst sowie das aktuelle Überbauungsprojekt sprechen für eine Öffnung der Handels- und Gewerbezone bezüglich Wohnnutzung. Folgende Ziele stehen dabei im Vordergrund:

- Optimale Durchmischung von Wohn-, Gewerbe-, Dienstleistungs- und Verkaufsflächen, sodass sich die Nutzungen gegenseitig beleben und aufwerten respektive den Marktanforderungen besser entsprechen
- Städtebauliche Integration der neuen Überbauung in die bestehende, sehr urbane Nachbarschaft
- Lücken schliessen der wichtigen Fussgängerverbindungen auf der Ebene +1, da das Planungsgebiet als zentrale Drehscheibe zwischen Shoppi/Tivoli, Stadtkern, Schild Grabächer, Limmatpark, Umwelt sowie IKEA dient
- Bestmögliche Ausschöpfung des Potenzials der künftigen Limmattalbahn
- Schaffung eines qualitativ hoch stehenden Wohnungsangebotes für unterschiedliche Bedürfnisse wie Familienwohnungen, Alterswohnen, inklusive entsprechender Infrastruktur

## **Änderung der Bau- und Nutzungsordnung**

Um die gewünschten Ziele und Absichten für das Planungsgebiet realisieren zu können, werden im Gebiet HG Ost (HG O) neben Gewerbe-, Dienstleistungs- und Verkaufsflächen neu auch Wohnbauten zugelassen.

Die Handels- und Gewerbezone wird in der Bau- und Nutzungsordnung im § 11 anhand von 7 Absätzen geregelt. Während die ersten 6 Absätze sich der gesamten Handels- und Gewerbezone (d.h. Gebiet Nord, Ost, West) widmen, so enthält Absatz 7 konkrete Bestimmungen zum Gebiet Ost.

Die Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung beschränkt sich bei den Bestimmungen für die gesamte Handels- und Gewerbezone auf die Zulassung der Wohnnutzung im Gebiet HG Ost. In den Gebieten HG-West und HG-Nord sind weiterhin lediglich Wohnnutzungen für "betrieblich an den Standort gebundenes Personal" zulässig.

Neu werden in den Absätzen 7 - 10 des § 11 weitere Bestimmungen für das Gebiet HG Ost formuliert. Dabei werden folgende Aspekte geregelt:

### **Mindestanteile Wohn- respektive Gewerbe- und Dienstleistungsnutzung**

Um die gewünschte Belegung und urbane Vielfalt erreichen zu können, ist eine "Mindestdurchmischung" erforderlich. Mindestens 30 % der gesamtzulässigen Bruttogeschossfläche (BGF) sind als Wohnnutzung und mindestens 25 % als Gewerbe- und Dienstleistungsnutzung zu realisieren. Die gemäss kantonalem Richt-

plan zulässigen 10'000 m<sup>2</sup> Nettoladenfläche für Fachmärkte / Einkaufszentren werden an den Gewerbe- und Dienstleistungsanteil angerechnet.

#### Hochhäuser

Um die gewünschte Urbanität und hervorragende städtebauliche Einordnung in die Umgebung gewährleisten zu können, werden Hochhäuser explizit zugelassen. Bereits im Richtplan Pfadacker waren Hochhäuser angedacht. Im Planungsgebiet wird neu ein Bereich ausgeschieden, in welchem Hochhäuser bis zu einer maximalen Höhe von 466.00 m.ü.M. zulässig sind. Dies ergibt eine effektive Gebäudehöhe (gemessen ab der Landstrasse) von 67,5 Metern.

#### Mobilitätskonzept

Um die Abstimmung von Siedlung und Verkehr optimieren zu können, wird im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens ein detailliertes Mobilitätskonzept verlangt. Bereits in der Bau- und Nutzungsordnung wird der Mindestinhalt für ein Mobilitätskonzept festgehalten: Bewältigung Verkehrsaufkommen und Massnahmen zur Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Langsamverkehrs.

#### Parkplatzbewirtschaftung, Ausfahrtdosierung

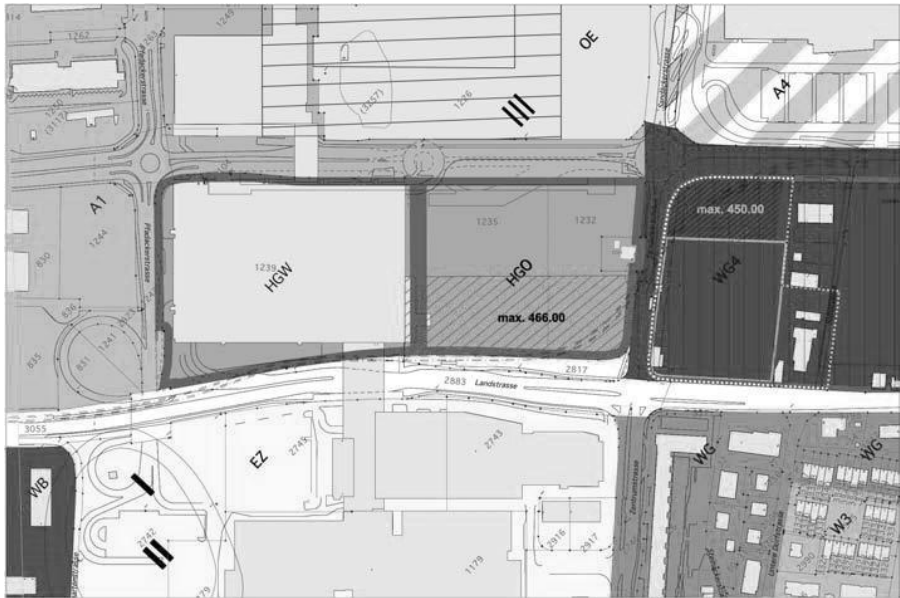
Die Regelung der kostenpflichtigen Parkplatzbewirtschaftung sowie einer möglichen Ausfahrtdosierung sind bereits in der rechtsgültigen BNO enthalten und bleiben unverändert.

#### Hochwasserschutz

Da im Gebiet eine Restgefährdung beim 300-jährlichen Ereignis (HQ 300) besteht, wird es der Gemeinde ermöglicht, zum Schutz vor Hochwasser konkrete Schutzmassnahmen zu verlangen.

Durch die Öffnung des Gebietes HG Ost für Wohnnutzungen, gewinnen die Freiflächen erheblich an Bedeutung. Die rechtsgültige Regelung mit 20 m<sup>2</sup> pro 3 Hotelbetten respektive pro Wohnung (neu nicht mehr auf Abwartwohnungen beschränkt), kommt diesem Anliegen nach. Je höher die Wohnnutzung, desto grösser die Freiflächen. Die Gestaltungsplanpflicht wird aber beibehalten.

# Zonenplanänderung




(Bild: Neuer Zonenplan; Download auf [www.spreitenbach.ch](http://www.spreitenbach.ch), Bereich Gemeindeversammlung)
















## Legende:



### Genehmigungsinhalt

-  Bereich Hochhaus
- 466.00** max. Gebäudehöhe in m.ü.M.

### Informationsinhalt

- |   |    |   |   |     |  |
|---|----|---|---|-----|--|
|  | A1 | Arbeitsplatzzone 1  |  | WG4 | Wohn- und Gewerbezone 4  |
|  | A4 | Arbeitsplatzzone 4  |  |     | Bereich Stadtsaal  |
|  | OE | Zone für öffentliche Bauten und Anlagen   |  |     | anrechenbare Grundstücksfläche<br>Ausnützungsbonus Stadtsaal                   |
|  | HG | Handels- und Gewerbezone  |  |     | Bereich Hochhaus (max. Grundfläche 550m2)                                      |
|  | EZ | Einkaufszone  | <b>450.00</b>   |     | max. Gebäudehöhe in m.ü.M.   |
|  |    | Grundwasser- und Quellschutzzone<br>Zone III weitere Schutzzone<br>Zone II engere Schutzzone<br>Zone I Fassungsereich |  |     | Gebiet mit Gestaltungsplanpflicht  |
|  | W3 | Wohnzone 3  |  |     | bestehende Bauten  |
|  | WB | Wohnzone Bestand  | - - - -   |     | Trasseeführung Limmattalbahn,<br>projektiert                                   |
|  | WG | Wohn- und Gewerbezone   | - - - - -   |     | Arealerschliessung, projektiert<br>(Sondernutzungs- und<br>Erschliessungsplan) |

## Änderung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO)

### § 11

Die Handels- und Gewerbezone HG ist für Verkaufs-, Gewerbe-, Hotel-, Restaurant-, Freizeit- und Dienstleistungsnutzungen bestimmt. Auch Einkaufszentren und Fachmärkte mit mehr als 3000 m<sup>2</sup> Nettoladenfläche sind zulässig. Wohnnutzungen sind - **mit Ausnahme im Perimeter HG O** - nur für betrieblich an den Standort gebundenes Personal gestattet.

<sup>2</sup> Pro 3 Hotelbetten oder pro **Abwärts**Wohnung sind anschliessend an das Gebäude mindestens 20 m<sup>2</sup> Grün- und Freifläche für den unmittelbaren Bedarf der Bewohner freizuhalten. Die Gestaltung dieser Anlagen untersteht der Bewilligung des Gemeinderates. Die Grün- und Freiflächen dürfen nicht vermindert oder zweckentfremdet werden.

<sup>3</sup> Abstellplätze und Garagen für **Abwärts**Wohnungen, Beschäftigte und Kunden sind in Parkhäusern unterzubringen.

<sup>4</sup> Es sind umweltfreundliche Heizungssysteme zu verwenden.

<sup>5</sup> Die Handels- und Gewerbezone HG ist aufgeteilt in ein Gebiet Nord (HG N), Gebiet West (HG W) und ein Gebiet Ost (HG O).

<sup>6</sup> Neubauten sowie grössere Erweiterungsbauten und grössere Umnutzungen bedürfen in den Gebieten HG O und HG W eines rechtskräftigen Gestaltungsplanes. Der Gestaltungsplan berücksichtigt die Vorgaben des Richtmodelles und des Richtplanes Pfadacker vom 20.10.1970.

<sup>7</sup> Im Gebiet HG O ist eine mit Wohnen gemischte Überbauung mit hohen städtebaulichen Qualitäten zu realisieren. Es sind von der gesamtzulässigen Bruttogeschossfläche mindestens 30 % als Wohn- und mindestens 25 % als Gewerbe- und Dienstleistungsnutzungen (inkl. zulässige Nettoladenfläche publikumsintensive Nutzung) zu realisieren. Einkaufszentren und Fachmärkte sind bis zu insgesamt maximal 10'000 m<sup>2</sup> Nettoladenfläche zulässig.

<sup>8</sup> Innerhalb des fein schraffierten Bereichs kann der Gemeinderat Hochhäuser bewilligen. Die maximale Dachkote beträgt 466.00 m.ü.M..

<sup>9</sup> Für das Gebiet HG O ist spätestens im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens ein Mobilitätskonzept einzureichen, welches mindestens aufzeigt, wie das Verkehrsaufkommen bewältigt und mit welchen Massnahmen die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und des Langsamverkehrs gefördert wird. Zum Zeitpunkt der Eröffnung muss für publikumsintensive Nutzungen ~~muss zum Zeitpunkt der Eröffnung~~ eine kostenpflichtige Parkplatzbewirtschaftung eingeführt sein. Die Parkierungsanlage und insbesondere die Ausfahrtsbereiche sind derart auszugestalten, dass eine Ausfahrtsdosierung in Betrieb genommen werden kann. Die Anordnung der Ausfahrtsdosierung erfolgt im Bedarfsfall durch den Gemeinderat.

<sup>10</sup> Bezüglich Hochwasser besteht im Gebiet HG O eine Restgefährdung (HQ 300). Auf Verlangen der Baubehörde sind entsprechende Schutzmassnahmen nachzuweisen.

### Zusammenfassung

Mit der vorgesehenen Anpassung der Bau- und Nutzungsordnung (BNO) und des Zonenplanes wird die Grundlage geschaffen, an diesem äusserst wichtigen Punkt der Gemeinde, eine städtebaulich einwandfreie, urbane Situation zu schaffen und gleichzeitig den Schwerpunkt für das zukünftig städtische Zentrum zu schaffen.

### Antrag:

Die Änderung des Zonenplanes und auch der Bau- und Nutzungsordnung § 11, Handels- und Gewerbezone (HG), sei zu genehmigen.



Einwohnergemeinde  
Spreitenbach



Spreitenbach

# Rechnung 2010

## Einwohnergemeinde

### Allgemeine Erläuterungen

#### Verwaltungsrechnung

Es können CHF 1'986'460.20 (Budget CHF 0.--) als zusätzliche Abschreibungen verbucht werden. Die vorgeschriebenen Abschreibungen betragen CHF 825'100.-- (Budget CHF 729'000.--). Zum Budget ergibt sich ein um **CHF 2'082'560.20** besseres Ergebnis.

In der Rechnung der **Abwasserbeseitigung** konnte eine Einlage von CHF 182'470.06 (Budget Entnahme CHF 56'000.--) in die Spezialfinanzierungen verbucht werden. Das Ergebnis ist um **CHF 238'470.06** besser als budgetiert.

Bei der **Abfallbewirtschaftung** konnten zusätzliche Vorschussabtragungen von CHF 39'853.84 (Budget CHF 15'000.--) verbucht werden. Die vorgeschriebene Vorschussabtragung beträgt CHF 4'400.-- (Budget CHF 28'000.--). Das Ergebnis ist zusammen mit den höheren Abschreibungen um **CHF 1'253.84** besser als budgetiert.

#### Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung der **Allg. Verwaltung** liegt mit Nettoinvestitionen von CHF 2'267'560.-- (Budget -CHF 475'000.--) um **CHF 2'742'560.--** höher als budgetiert.

Die Nettoinvestitionsabnahme der **Abwasserbeseitigung** ist mit CHF 865'743.30 um **CHF 250'743.30** höher als budgetiert.

#### Bestandesrechnung

Das Verwaltungsvermögen der **Allg. Verwaltung** beträgt CHF 21'048'561.47 (Vorjahr CHF 23'580'159.62). Demgegenüber existieren passivierte Abschreibungen von CHF 3'309'003.45 (Vorjahr CHF 7'279'525.75). Das Eigenkapital beträgt CHF 9'486'460.20.

Der Vorschuss der Dienststelle **Abwasserbeseitigung** beträgt CHF 3'581.50 (Vorjahr CHF 247'600.--). An Verpflichtungen und passivierten Investitionsbeiträgen bestehen CHF 7'285'629.78 (Vorjahr CHF 6'481'435.52).

Der Vorschuss der Dienststelle **Abfallbewirtschaftung** beträgt CHF 0.-- (Vorjahr CHF 44'253.84). An Verpflichtungen und passivierten Investitionsbeiträgen bestehen CHF 215'728.320 (Vorjahr CHF 0.--).

**Ergebnis Einwohnergemeinde**

Einwohnergemeinde	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 Überschuss</b>	<b>38'816'301.87</b>	<b>38'816'301.87</b>	<b>37'635'500</b>	<b>37'635'500</b>	<b>36'969'487.75</b>	<b>36'969'487.75</b>
Aufwand	38'816'301.87	38'816'301.87	37'635'500	37'635'500	36'969'487.75	36'969'487.75
Ertrag						
<b>901 Belastbarkeit</b>	<b>3'413'808.66</b>	<b>3'413'808.66</b>	<b>1'183'000</b>	<b>1'183'000</b>	<b>2'429'833.21</b>	<b>2'429'833.21</b>
Kapitaldienst	589'816.71	548'314.49	449'000	558'000	462'378.19	532'125.12
Liegenschaftlichen Finanzvermögen	1'243.175	105'351.80	5'000	81'500	791.30	61'111.00
Abschreibungen	2'811'560.20	2'760'142.37	729'000	543'500	1'966'663.72	1'836'597.09
Belastbarkeitsquote						
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 Nettoinvestitionen</b>	<b>5'840'664.85</b>	<b>5'840'664.85</b>	<b>2'217'000</b>	<b>2'217'000</b>	<b>5'889'944.75</b>	<b>5'889'944.75</b>
Investitionsausgaben	5'840'664.85	5'840'664.85	1'742'000	2'217'000	5'889'944.75	1'477'713.80
Investitionsentnahmen		3'573'104.85				4'412'230.95
Nettoinvestitionszunahme		2'267'560.00				
Nettoinvestitionsabnahme			475'000			
<b>911 Finanzierung</b>	<b>2'811'560.20</b>	<b>2'811'560.20</b>	<b>1'204'000</b>	<b>1'204'000</b>	<b>4'412'230.95</b>	<b>4'412'230.95</b>
Nettoinvestitionszunahme	2'267'560.00	2'811'560.20	1'204'000	475'000	4'412'230.95	1'966'663.72
Nettoinvestitionsabnahme				729'000		2'445'567.23
Abschreibungen		2'811'560.20				
Finanzierungsüberschuss	544'000.20		1'204'000			
Finanzierungsfehlbetrag						



**Ergebnis Abwasserbeseitigung**

Abwasserbeseitigung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 Überschuss</b>			<b>1'091'000</b>	<b>1'091'000</b>	<b>1'471'169.90</b>	<b>1'471'169.90</b>
Aufwand	1'258'202.42	1'258'202.42	1'091'000	1'035'000	921'385.57	1'471'169.90
Ertrag	1'075'732.36					
Ertragsüberschuss	182'470.06			56'000	549'784.33	
Aufwandüberschuss						
<b>901 Belastbarkeit</b>			<b>72'000</b>	<b>72'000</b>	<b>549'784.33</b>	<b>549'784.33</b>
Ertragsüberschuss	190'042.76	190'042.76				
Aufwandüberschuss	182'470.06			56'000	549'784.33	
Vorschussverzinsung	7'572.70			16'000		10'717.60
Verpflichtungsverzinsung						539'066.73
Belastbarkeitsquote						
Minus Belastbarkeitsquote			72'000			
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 Nettoinvestitionen</b>			<b>650'000</b>	<b>650'000</b>	<b>463'183.20</b>	<b>463'183.20</b>
Investitionsausgaben	869'324.80	869'324.80	35'000	650'000	161'682.95	463'183.20
Investitionseinnahmen	3'581.50					
Nettoinvestitionsabnahme	865'743.30		6'150'000	650'000	301'500.25	
<b>911 Finanzierung</b>			<b>6'150'000</b>	<b>6'150'000</b>	<b>851'284.58</b>	<b>851'284.58</b>
Nettoinvestitionsabnahme	1'048'213.36	1'048'213.36				
Ertragsüberschuss	865'743.30	865'743.30		615'000		301'500.25
Aufwandüberschuss	182'470.06	182'470.06				549'784.33
Finanzierungsüberschuss			56'000			
	1'048'213.36		559'000		851'284.58	

**Ergebnis Abfallbewirtschaftung**

Abfallbewirtschaftung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 Überschuss</b>	<b>1'685'807.60</b>	<b>1'685'807.60</b>	<b>1'701'000</b>	<b>1'701'000</b>	<b>2'000'313.50</b>	<b>2'000'313.50</b>
Aufwand	1'470'079.28		1'701'000		2'000'313.50	
Ertrag		1'685'807.60		1'701'000		2'000'313.50
Ertragsüberschuss	215'728.32					
<b>901 Belastbarkeit</b>	<b>268'205.01</b>	<b>268'205.01</b>	<b>52'000</b>	<b>52'000</b>	<b>285'495.64</b>	<b>285'495.64</b>
Ertragsüberschuss	215'728.32					
Vorschussverzinsung	8'222.85		9'000		10'053.00	
Vorschussabtragung	44'253.84		43'000		275'442.64	
Belastbarkeitsquote		268'205.01		52'000		285'495.64
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 Nettoinvestitionen</b>						
Investitionsausgaben					<b>36'781.10</b>	<b>36'781.10</b>
Nettoinvestitionszunahme					36'781.10	36'781.10
<b>911 Finanzierung</b>	<b>259'982.16</b>	<b>259'982.16</b>	<b>43'000</b>	<b>43'000</b>	<b>275'442.64</b>	<b>275'442.64</b>
Nettoinvestitionszunahme					36'781.10	
Vorschussabtragung		44'253.84		43'000		
Ertragsüberschuss		2'157'28.32				
Finanzierungsüberschuss	259'982.16		43'000		238'661.54	

**FINANZIERUNGSÜBERSICHT 2010**Gemeinde: **Spreitenbach**

<u>MITTELVERWENDUNG</u>		<u>MITTELHERKUNFT</u>	
911	Finanzierungsfehlbeitrag laut Ergebnis der EG		Finanzierungsüberschuss der IR laut Ergebnis der EG Sprachheilkindergarten
	<b>Zunahme</b>		<b>Abnahme</b>
100	flüssigen Mittel	4'890'031.54	flüssigen Mittel
101	Guthaben		Guthaben
102	Anlagen des FV	1'235'884.20	Anlagen des FV
103	transitorische Aktiven		transitorische Aktiven
128	Vorschüsse für Spezialfinanz.		Vorschüsse für Spezialfinanz.
	<b>Abnahme</b>		<b>Zunahme</b>
200	laufenden Verpflichtungen	325'017.87	laufenden Verpflichtungen
201	kurzfristigen Schulden		kurzfristigen Schulden
202	langfristigen Schulden		langfristigen Schulden
203	Verpflichtungen für Sonderrech.		Verpflichtungen für Sonderrech.
204	Rückstellungen		Rückstellungen
205	transitorischen Passiven		transitorischen Passiven
228	Verpflichtungen für Spezialfinanz. (ohne 2289)		Verpflichtungen für Spezialfinanz (ohne 2289)
<b>TOTAL</b>	<b>CHF 6'450'933.61</b>	<b>CHF 6'450'933.61</b>	<b>CHF 6'450'933.61</b>

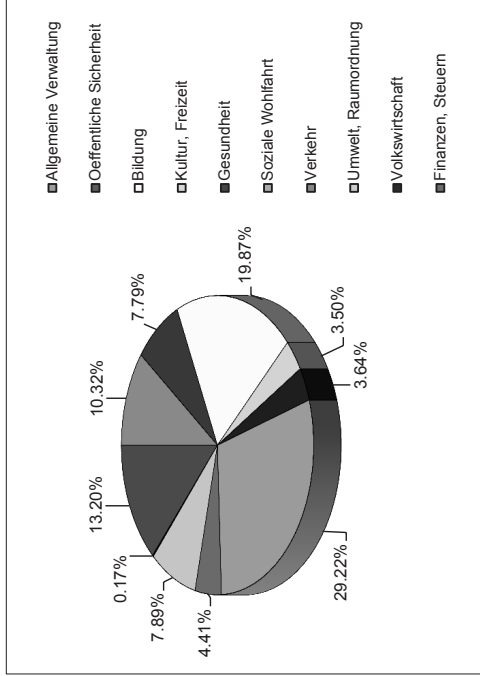
## Verwaltungsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	4'307'651.79	1'451'663.45	4'523'000	1'416'000	4'218'903.00	1'614'170.90
1	Öffentliche Sicherheit	3'251'794.48	2'308'197.44	3'360'500	2'306'000	3'285'435.24	2'317'363.44
2	Bildung	8'298'524.59	1'567'507.75	8'658'000	1'705'500	8'630'671.53	1'358'915.80
3	Kultur, Freizeit	1'462'580.15	617'769.25	1'685'000	675'500	1'393'222.93	628'285.25
4	Gesundheit	1'521'136.51	2'535.00	1'633'300	1'000	1'341'027.04	4'380.80
5	Soziale Wohlfahrt	12'201'595.09	6'656'229.73	12'091'200	6'891'500	11'659'722.31	5'333'171.10
6	Verkehr	1'841'255.90	332'591.00	1'803'500	308'000	1'640'437.35	301'647.30
7	Umwelt, Raumordnung	3'294'389.47	2'964'903.37	3'121'000	2'819'500	3'781'775.50	3'508'731.19
8	Volkswirtschaft	69'226.45	1'205'630.96	92'500	803'500	47'424.25	1'213'883.45
9	Finanzen, Steuern	5'512'157.46	24'653'283.94	3'459'500	23'501'000	4442'352.00	24'160'421.92
<b>TOTAL</b>		<b>41'760'311.89</b>	<b>41'760'311.89</b>	<b>40'427'500</b>	<b>40'427'500</b>	<b>40'440'971.15</b>	<b>40'440'971.15</b>

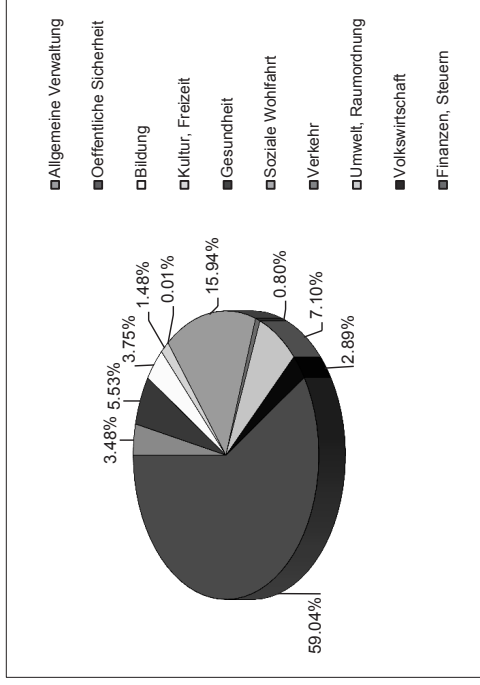
## Verwaltungsrechnung 2010

0	Allgemeine Verwaltung	4'307'651.79	10.32%	1'451'663.45	3.48%
1	Oeffentliche Sicherheit	3'251'794.48	7.79%	2'308'197.44	5.53%
2	Bildung	8'298'524.59	19.87%	1'567'507.75	3.75%
3	Kultur, Freizeit	1'462'580.15	3.50%	617'769.25	1.48%
4	Gesundheit	1'521'136.51	3.64%	2'535.00	0.01%
5	Soziale Wohlfahrt	12'201'595.09	29.22%	6'656'229.73	15.94%
6	Verkehr	1'841'255.90	4.41%	332'591.00	0.80%
7	Umwelt, Raumordnung	3'294'389.47	7.89%	2'964'903.37	7.10%
8	Volkswirtschaft	69'226.45	0.17%	1'205'630.96	2.89%
9	Finanzen, Steuern	5'512'157.46	13.20%	24'653'283.94	59.04%
		41'760'311.89	100.00%	41'760'311.89	100.00%

## Aufwand



## Ertrag



## Verwaltungsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Abweichungen		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Franken absolut	% Aufwand	% Ertrag
	<b>Laufende Rechnung</b>	<b>41'760'311.89</b>	<b>41'760'311.89</b>	<b>40'427'500</b>	<b>40'427'500</b>	<b>0.00</b>	<b>3.30</b>	<b>3.30</b>
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>	<b>4'307'651.79</b>	<b>1'451'663.45</b>	<b>4'523'000</b>	<b>1'416'000</b>	<b>-251'011.66</b>	<b>-4.76</b>	<b>2.52</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>2'855'988.34</b>			<b>3'107'000</b>	<b>251'011.66</b>		<b>-8.08</b>
011	Legislative	187'271.35		200'500		-13'228.65	-6.60	
012	Gemeinderat	413'826.20		421'000		-7'173.80	-1.70	
020	Gemeindeverwaltung	678'194.97	871'001.95	706'500	839'500	-59'806.98	-4.01	3.75
021	Gemeindekanzlei	456'311.25	21'415.15	459'000	16'000	-8'103.90	-0.59	33.84
022	Finanzverwaltung	552'430.45		558'000		-5'569.55	-1.00	
023	Steueramt	598'036.45		615'000		-16'963.55	-2.76	
024	Bauverwaltung	947'201.52	274'669.95	1'066'500	294'500	-99'468.43	-11.19	-6.73
030	Leistungen für Pensionierte	109'563.20		105'000		4'563.20	4.35	
090	Verwaltungsliegenschaften	364'816.40	284'576.40	391'500	266'000	-45'260.00	-6.82	6.98
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>	<b>3'251'794.48</b>	<b>2'308'197.44</b>	<b>3'360'500</b>	<b>2'306'000</b>	<b>-110'902.96</b>	<b>-3.23</b>	<b>0.10</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>943'597.04</b>			<b>1'054'500</b>	<b>110'902.96</b>		<b>-10.52</b>
100	Rechtswesen	105'068.00	132'980.45	114'500	123'000	-19'412.45	-8.24	8.11
101	Einwohnerkontrolle	418'907.90	236'794.14	449'500	290'000	22'613.76	-6.81	-18.35
102	Betreibungsamt	574'644.46	761'113.21	614'000	751'500	-48'968.75	-6.41	1.28
106	Amtsvormundschaft	249'973.65	23'233.40	249'000	25'000	2'740.25	0.39	-7.07
110	Polizei	1'190'345.22	623'687.19	1'205'500	641'000	2'158.03	-1.26	-2.70
140	Feuerwehr	545'030.05	491'614.20	563'000	456'000	53'584.15	-3.19	7.81
150	Militär	23'447.75	7'110.00	23'000	7'500	837.75	1.95	-5.20
160	Zivilschutz	144'377.45	31'664.85	142'000	12'000	-17'287.40	1.67	163.87

## Verwaltungsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Abweichungen		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Franken absolut	% Aufwand	% Ertrag
<b>2</b>	<b>Bildung</b>	<b>8'298'524.59</b>	<b>1'567'507.75</b>	<b>8'658'000</b>	<b>1'705'500</b>	<b>-221'483.16</b>	<b>-4.15</b>	<b>-8.09</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>6'731'016.84</b>		<b>6'952'500</b>		<b>221'483.16</b>		<b>-3.19</b>
200	Kindergarten	349'489.35	557.40	320'500	1'000	29'431.95	9.05	-44.26
201	Sprachheilkindergarten	343'602.55	343'602.55	503'000	503'000	0.00	-31.69	-31.69
210	Volksschule allgemein	1'044'940.04	8'898.75	1'092'500		-56'458.71	-4.35	
211	Werken, Textiles Werken, Hauswirtschaft	163'328.45		183'000		-19'671.55	-10.75	
212	Musikschule	585'356.40	340'887.90	652'000	353'000	-54'331.50	-10.22	-3.49
213	Schulhäuser Zentrum	540'494.30	80'961.25	607'500	76'000	-71'966.95	-11.03	6.53
214	Turnhallen Zentrum	196'469.60	93'298.45	181'000	142'000	64'171.15	8.55	-34.30
215	Aussenanlagen Zentrum	27'232.00	1'976.50	44'000	5'000	-13'744.50	-38.11	-60.47
216	Schulhaus Hasel	242'226.15	7'519.60	262'500	8'000	-19'793.45	-7.72	-6.01
217	Schulanlage Seefeld	325'779.30	25'072.05	309'000	6'000	-2'292.75	5.43	317.87
218	Schulgelder	2'894'009.80	652'577.00	2'970'000	610'000	-1'18'567.20	-2.56	6.98
219	Volksschule übriges	588'137.75	12'356.30	557'500	1'500	19'781.45	5.50	723.75
220	Sonderschulung	19'365.35		25'000		-5'634.65	-22.54	
230	Berufsbildung	976'968.75		950'000		26'968.75	2.84	
290	Übriges Bildungswesen	1'124.80		500		624.80	124.96	
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit</b>	<b>1'462'580.15</b>	<b>617'769.25</b>	<b>1'685'000</b>	<b>675'500</b>	<b>-164'689.10</b>	<b>-13.20</b>	<b>-8.55</b>
	<b>Nettoergebnis</b>	<b>844'810.90</b>		<b>1'009'500</b>		<b>164'689.10</b>		<b>-16.31</b>
300	Kulturförderung	81'099.65		115'500		-34'400.35	-29.78	
301	Vereinshaus Ost	7'016.25	450.00	7'000	500	66.25	0.23	-10.00
302	Zentrumsschopf	48'594.20	33'650.00	33'500	30'000	11'444.20	45.06	12.17
303	Quartierzentrum Langacker	55'976.95	55'976.95	69'500	69'500	0.00	-19.46	-19.46
304	Bibliothek	170'087.00	27'640.60	177'000	24'000	-10'553.60	-3.91	15.17
330	Parkanlagen, Wanderwege	44'868.15		86'000		-41'131.85	-47.83	
340	Sport	328'900.60	1'518.00	395'500	1'000	-67'117.40	-16.84	51.80
341	Hallenbad	475'762.15	475'762.15	524'500	524'500	0.00	-9.29	-9.29
350	Übrige Freizeitgestaltung	232'678.05	10'831.55	255'500	10'000	-23'653.50	-8.93	8.32
351	Skilager	17'597.15	11'940.00	21'000	16'000	657.15	-16.20	-25.38

## Verwaltungsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Abweichungen		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Franken absolut	% Aufwand	% Ertrag
<b>4</b>	<b>Gesundheit Nettoergebnis</b>	<b>1'521'136.51</b>	<b>2'535.00</b>	<b>1'633'300</b>	<b>1'000</b>	<b>-113'698.49</b>	<b>-6.87</b>	<b>153.50</b>
		<b>1'518'601.51</b>			<b>1'632'300</b>	<b>113'698.49</b>		<b>-6.97</b>
400	Spitäler	1'184'255.70		1'267'000		-82'744.30	-6.53	
440	Krankenpflege	298'375.79		327'000		-28'624.21	-8.75	
460	Schulgesundheitsdienst	36'705.02	2'535.00	37'500	1'000	-2'329.98	-2.12	153.50
470	Lebensmittelkontrolle	1'800.00		1'800		0.00	0.00	
<b>5</b>	<b>Soziale Wohlfahrt Nettoergebnis</b>	<b>12'201'595.09</b>	<b>6'656'229.73</b>	<b>12'091'200</b>	<b>6'891'500</b>	<b>345'665.36</b>	<b>0.91</b>	<b>-3.41</b>
		<b>5'545'365.36</b>			<b>5'199'700</b>	<b>-345'665.36</b>		<b>6.65</b>
500	Sozialversicherungen	84'088.20	16'123.50	86'500	15'000	-3'535.30	-2.79	7.49
540	Jugend	1'320'567.25	171'050.90	1'230'000	200'000	1'19'516.35	7.36	-14.47
541	Schülerhort	169'558.25	169'558.25	306'500	306'500	0.00	-44.68	-44.68
542	Tagesstrukturen	280'350.05	280'350.05	0	0	0.00		
570	Altersheime	200.00		200		0.00	0.00	
580	Allgemeine Fürsorge	2'262'844.65		2'343'000		-80'155.35	-3.42	
581	Sozialhilfe	6'913'929.04	5'594'845.48	6'953'000	5'870'000	236'083.56	-0.56	-4.69
582	Sozialdienst	1'163'057.65	424'301.55	1'170'000	500'000	68'756.10	-0.59	-15.14
590	Hilfsaktionen	7'000.00		2'000		5'000.00	250.00	
<b>6</b>	<b>Verkehr Nettoergebnis</b>	<b>1'841'255.90</b>	<b>332'591.00</b>	<b>1'803'500</b>	<b>308'000</b>	<b>13'164.90</b>	<b>2.09</b>	<b>7.98</b>
		<b>1'508'664.90</b>			<b>1'495'500</b>	<b>-13'164.90</b>		<b>0.88</b>
610	Kantonsstrassen	13'068.90		7'000		6'068.90	86.70	
620	Gemeindestrassen	850'686.35	8'177.70	825'000	2'000	19'508.65	3.11	308.89
621	Parkplätze	1'7719.20	139'325.00	46'500	120'000	-48'105.80	-61.89	16.10
650	Regionalverkehr	959'781.45	185'088.30	925'000	186'000	35'693.15	3.76	-0.49



# Verwaltungsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Abweichungen		
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Franken absolut	% Aufwand	% Ertrag
<b>7</b>	<b>Umwelt, Raumordnung Nettoergebnis</b>	<b>3'294'389.47</b>	<b>2'964'903.37</b> <b>329'486.10</b>	<b>3'121'000</b>	<b>2'819'500</b> <b>301'500</b>	<b>27'986.10</b> <b>-27'986.10</b>	<b>5.56</b>	<b>5.16</b> <b>9.28</b>
711	Abwasserbeseitigung	1'258'202.42	1'258'202.42	1'091'000	1'091'000	0.00	15.33	15.33
721	Abfallbewirtschaftung	1'685'807.60	1'685'807.60	1'701'000	1'701'000	0.00	-0.89	-0.89
740	Friedhof	200'224.20	17'837.75	160'500	22'000	43'886.45	24.75	-18.92
750	Gewässerverbauungen	16'527.55		28'500	2'000	-9'972.45	-42.01	-100.00
770	Naturschutz	14'868.95		34'000		-19'131.05	-56.27	
780	Übriger Umweltschutz	41'419.50	2'623.60	39'000	2'000	17'95.90	6.20	31.18
790	Raumordnung	77'339.25	432.00	67'000	1'500	11'407.25	15.43	-71.20
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft Nettoergebnis</b>	<b>69'226.45</b> <b>1'136'404.51</b>	<b>1'205'630.96</b>	<b>92'500</b> <b>711'000</b>	<b>803'500</b>	<b>-425'404.51</b> <b>425'404.51</b>	<b>-25.16</b> <b>59.83</b>	<b>50.05</b>
800	Landwirtschaft	30'724.35		47'500		-16'775.65	-35.32	
810	Wald	2'152.00		2'000		152.00	7.60	
820	Jagd, Fischerei	827.70	4'140.00	1'500	5'500	687.70	-44.82	-24.73
830	Kommunale Werbung	39'522.40		41'500		-5'977.60	-14.40	
860	Energie		726'769.46		698'000	-28'769.46		4.12
870	Sonstige gewerbliche Betriebe		474'721.50		100'000	-374'721.50		374.72
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern Nettoergebnis</b>	<b>5'512'157.46</b> <b>19'141'126.48</b>	<b>24'653'283.94</b>	<b>3'459'500</b> <b>20'041'500</b>	<b>23'501'000</b>	<b>900'373.52</b> <b>-900'373.52</b>	<b>59.33</b> <b>-4.49</b>	<b>4.90</b>
900	Gemeindesteuern	240'390.70	21'157'417.90	400'000	20'420'000	-897'027.20	-39.90	3.61
905	Andere Steuern	11'579.35	593'673.00	10'000	205'000	-387'093.65	15.79	189.60
940	Kapital- / Zinsendienst	589'816.71	548'314.49	449'000	558'000	150'502.22	31.36	-1.74
942	Liegenschaften Finanzvermögen	12'431.75	105'351.80	5'000	81'500	-16'420.05	148.64	29.27
950	Schulgelder Brutto	291'207.00	693'355.00	260'000	630'000	-32'148.00	12.00	10.06
990	Abschreibungen	2'811'560.20		729'000		2'082'560.20	285.67	
992	Baumt	990'693.75	990'693.75	1'013'500	10'13'500	0.00	-2.25	-2.25
994	Schulanlage Zentrum	507'251.70	507'251.70	518'000	518'000	0.00	-2.07	-2.07
995	Informatiksupport	57'226.30	57'226.30	75'000	75'000	0.00	-23.70	-23.70

## Artgliederung Verwaltungsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>						
30	Personalaufwand	9'978'246.45		10'282'000		9'899'086.69	
31	Sachaufwand	6'204'197.63		6'590'000		6'101'832.75	
32	Passivzinsen	582'914.16		441'500		454'169.48	
33	Abschreibungen	3'119'112.64		1'195'500		2'531'276.45	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	2'385'906.55		2'394'300		2'161'107.95	
36	Eigene Beiträge	16'781'408.53		17'142'700		16'537'905.70	
38	Einlagen in Eigenfinanzierung/Stiftungen	431'523.38		0		597'995.88	
39	Interne Verrechnungen	2'277'002.55		2'381'500		2'157'596.25	
	<b>Total Aufwand</b>	<b>41'760'311.89</b>		<b>40'427'500</b>		<b>40'440'971.15</b>	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>						
40	Steuern		21'738'293.00		20'575'000		21'453'364.50
41	Regalien und Konzessionen		802'356.91		763'500		953'283.25
42	Vermögenserträge		1'071'892.15		1'041'000		969'453.47
43	Entgelte		9'396'650.63		9'412'500		10'421'197.99
45	Rückerstattungen an Gemeinwesen		2'475'012.45		2'372'500		2'134'460.84
46	Beiträge für eigene Rechnung		3'999'104.20		3'732'500		2'351'614.85
48	Entnahmen aus Spezialfinanzg + Stiftung				149'000		
49	Interne Verrechnungen		2'277'002.55		2'381'500		2'157'596.25
	<b>Total Ertrag</b>		<b>41'760'311.89</b>		<b>40'427'500</b>		<b>40'440'971.15</b>

# Investitionsrechnung 2010 per 31.12.2010

Investitionsrechnung	bewilligter Kredit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Beanspruchter Kredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2009 ab 2011
<b>Investitionsrechnung</b>		<b>10'286'676.00</b>	<b>10'286'676.00</b>	<b>4'644'000</b>	<b>4'644'000</b>	
<b>0</b>	<b>Allgemeine Verwaltung</b>					
	<b>Nettoergebnis</b>	990'333.80	0.00	0	0	
		990'333.80	990'333.80			
<b>020</b>	<b>Gemeindeverwaltung</b>					
	020.561.01 Ausfinanzierung APK	500'000.00	0.00	0	0	
	020.662.01 Ausfinanzierung APK	500'000.00				
<b>090</b>	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>					
	090.500.12 Rahmenkredit Landerwerb	490'333.80	0.00	0	0	
		490'333.80		0		
<b>1</b>	<b>Öffentliche Sicherheit</b>					
	<b>Nettoergebnis</b>	111'009.45	79'260.00	0	0	
		111'009.45	31'749.45			
<b>140</b>	<b>Feuerwehr</b>					
	140.506.14 Atemschutzgeräte, Ersatzanschaffung (Gemeindeversammlung vom 22.10.2010)	111'009.45	0.00	0	0	8'990.55
		111'009.45				
<b>150</b>	<b>Militär</b>					
	150.662.01 Schiessanlage Hårdli, Beiträge (Gemeindeversammlung vom 22.10.2010)	0.00	79'260.00	0	0	
			79'260.00			
<b>2</b>	<b>Bildung</b>					
	<b>Nettoergebnis</b>	763'721.20	160'910.00	207'000	207'000	
		763'721.20	602'811.20			
<b>213</b>	<b>Schulhäuser Zentrum</b>					
	213.503.01 Bühne Boostock, Sanierung	759'403.20	160'910.00	207'000		
	213.503.13 SC052 TH Hautfändli, Sanierung (Gemeindeversammlung vom 02.12.2008)	110'658.30		157'000		
		648'744.90		50'000		-33'087.10
	213.503.14 SC042 Boostock, Heizungsanierung (Gemeindeversammlung vom 01.06.2004)					394'003.80
	213.661.13 SC052 TH Hautfändli, Subvention		160'910.00			-19'003.80

## Investitionsrechnung 2010 per 31.12.2010

Investitionsrechnung		bewilligter Kredit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Beanspruchter Kredit ab 2011
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	
<b>216</b>	<b>Schulhaus Hasel</b>		<b>4'318.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
216.581.10	SH Hasel, Projektwettbewerb (Gemeindeversammlung vom 22.6.2010)	345'000	4'318.00				340'682.00
<b>217</b>	<b>Schulanlage Seefeld</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
217.503.12	SC067 Schulhaus Seefeld, Erweiterung (Gemeindeversammlung vom 29.11.2005)	3790'000	0.00	0.00	0	0	3795'038.59
<b>3</b>	<b>Kultur, Freizeit Nettoergebnis</b>		<b>26'682.65</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
<b>350</b>	<b>Übrige Freizeitgestaltung</b>		<b>26'682.65</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
350.501.13	Umsetzung Spielplätze		26'682.65				
<b>6</b>	<b>Verkehr Nettoergebnis</b>		<b>3'793'245.15</b>	<b>3'252'934.85</b>	<b>1'400'000</b>	<b>2'217'000</b>	
				<b>540'310.30</b>	<b>817'000</b>		
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>		<b>3'791'415.95</b>	<b>3'252'934.85</b>	<b>1'400'000</b>	<b>2'217'000</b>	
620.501.01	Deckbelag Sanierung, Diverse		357'66.20				1'799'181.85
620.501.15	S124 Müllstrasse, Sandackerbrücke (Gemeindeversammlung vom 12.06.2001)	2900'000					1'065'051.95
620.501.16	S070 Boostockstrasse, Sanierung (Gemeindeversammlung vom 22.6.2010)	10'18'000	188'695.15				829'304.85
620.501.20	S210 Haldenstrasse, Teilerneuerung (Gemeindeversammlung vom 22.6.2010)	185'000	131'432.35				53'567.65
620.501.22	S108 Industriestrasse, Kreisell Pfadacker (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	2044'000	187'340.40				13'631.95
620.501.30	S065, Halbanschluss A1	Dekret	347'174.00		1'000'000		
620.503.80	VK010 Busterminal IKEA	602'000	52'565.10		202'000		
620.506.10	Strassenreinigungsfahrzeug, Bauamt	198'000	157'055.65		198'000		
620.562.12	S119/S120 Bründli/Fluesstr. Aufw. Perimeter		1'584.00				
620.562.17	S121-S127 Spycherweg, Aufw. Perimeter		962.90				
620.562.60	IG Süd, Aufwand Perimeter		2493'920.75				
620.562.62	Strassen Ost, Aufwand Perimeter		171'080.00				
620.581.01	Vorprojekte Strassen		23'839.45				

## Investitionsrechnung 2010 per 31.12.2010

Investitionsrechnung	bewilligter Kredit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Beanspruchter Kredit
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	bis 2009 ab 2011
620.610.12 S119/S120 Bründli/Fluestr., Perimeter			171'080.00			
620.610.13 S123 Willestrasse, Perimeter			809'457.10			
620.610.15 S123-124 Perimeter aus IG Süd			1'684'463.65		850'000	
620.610.33 Rütliloch Erschliessung, Perimeter			247'435.35		345'000	
620.610.60 PO43 Industriegebiet Süd, Perimeter			339'535.85		1'022'000	
620.631.17 Spychenweg, Möblierung			962.90			
<b>640 Bundesbahnen</b>		<b>1'829.20</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	
640.501.10 Industriestammgeleise Nord + Süd		1'829.20				
<b>7 Umwelt, Raumordnung</b>		<b>159'254.10</b>	<b>949'324.80</b>	<b>170'000</b>	<b>650'000</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>790'070.70</b>		<b>480'000</b>		
<b>711 Abwasserbeseitigung</b>		<b>3'581.50</b>	<b>869'324.80</b>	<b>35'000</b>	<b>650'000</b>	
711.501.01 Kleine Netzerweiterungen						
711.501.16 Kxxx Kan. Boostockstrasse		3'581.50		35'000		
711.581.01 Planungen, Honorare						
711.611.00 Anschlussgebühren			869'324.80		650'000	
<b>790 Raumordnung</b>		<b>155'672.60</b>	<b>80'000.00</b>	<b>135'000</b>	<b>0</b>	
790.581.01 Diverse Planungen		155'672.60		135'000		
790.660.01 Diverse Planungen, Subventionen				40'000.00		
790.661.01 Diverse Planungen, Subventionen			40'000.00			
<b>9 Finanzen, Steuern</b>		<b>4'442'429.65</b>	<b>5'844'246.35</b>	<b>2'867'000</b>	<b>1'777'000</b>	
<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'401'816.70</b>		<b>1'090'000</b>		
<b>999 Abschluss</b>		<b>4'442'429.65</b>	<b>5'844'246.35</b>	<b>2'867'000</b>	<b>1'777'000</b>	
999.590.01 Passivierte Einnahmen Einwohnergemeinde		3'573'104.85		2'217'000		
999.590.04 Passivierte Einnahmen Abwasserbeseitigung		869'324.80		650'000		
999.690.01 Aktivierte Ausgaben Einwohnergemeinde			58'40'664.85		1'742'000	
999.690.04 Aktivierte Ausgaben Abwasserbeseitigung			3'581.50		35'000	

## Bestandesrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Veränderung			
		1. Januar 2010	Zuwachs	Abgang	
				31. Dezember 2010	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>51'375'775.57</b>	<b>210'852'335.19</b>	<b>209'099'925.76</b>	<b>53'128'185.00</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>27'503'761.51</b>	<b>205'439'747.94</b>	<b>200'867'467.42</b>	<b>32'076'042.03</b>
<b>100</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2'039'176.75</b>	<b>78'886'652.53</b>	<b>73'996'620.99</b>	<b>6'929'208.29</b>
1000	Kasse	35'121.45	4'207'200.35	4'209'273.05	33'048.75
1001	Postcheck	1'883'744.88	72'709'656.38	67'792'976.56	6'800'424.70
1002	Banken	120'310.42	1'969'795.80	1'994'371.38	95'734.84
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>22'905'659.01</b>	<b>124'854'727.45</b>	<b>125'932'567.03</b>	<b>21'827'819.43</b>
1010	Guthaben		9'246'673.30	9'246'673.30	
1011	Kontokorrente	11'469'889.20	899'566.07	2'033'595.03	10'335'860.24
1012	Steuerguthaben	9'425'165.38	86'687'015.78	86'639'292.75	9'472'888.41
1015	Andere Debitoren	899'858.83	26'714'209.15	26'673'007.90	941'060.08
1018	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	1'035'376.71	1'013'476.45	1'053'371.91	995'481.25
1019	Übrige	75'368.89	293'786.70	286'626.14	82'529.45
<b>102</b>	<b>Anlagen</b>	<b>1'643'820.30</b>	<b>1'259'058.15</b>	<b>23'173.95</b>	<b>2'879'704.50</b>
1023	Liegenschaften	1'626'780.30	1'259'058.15	230'43.95	2'862'794.50
1025	Vorräte	17'040.00		130.00	16'910.00
<b>103</b>	<b>Transitorische Aktiven</b>	<b>915'105.45</b>	<b>439'309.81</b>	<b>915'105.45</b>	<b>439'309.81</b>
1039	Übrige	915'105.45	439'309.81	915'105.45	439'309.81

**Bestandesrechnung 2010**  
per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Veränderung		
		1. Januar 2010	Zuwachs	Abgang 31. Dezember 2010
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>23'580'159.62</b>	<b>5'409'005.75</b>	<b>7'940'603.90</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>20'529'014.12</b>	<b>5'409'005.75</b>	<b>7'940'603.90</b>
1141	Tiefbauten	8'045'610.25	891'992.10	3'414'842.95
1143	Hochbauten	7'126'753.14	7'05'628.00	1'460'847.45
1146	Mobilien	588'216.40	137'692.10	246'073.85
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	4'768'434.33	3'673'693.55	2'818'839.65
<b>115</b>	<b>Darlehen und Beteiligungen</b>	<b>2'563'500.00</b>		
1154	Gemischtwirtschaftliche Unternehmungen	2'563'500.00		2'563'500.00
<b>117</b>	<b>Übrige aktivierte Ausgaben</b>	<b>487'645.50</b>		<b>487'645.50</b>
1171	Planungen	487'645.50		487'645.50
<b>12</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>291'854.44</b>	<b>3'581.50</b>	<b>291'854.44</b>
<b>128</b>	<b>Vorschüsse</b>	<b>291'854.44</b>	<b>3'581.50</b>	<b>291'854.44</b>
1284	Abwasserbeseitigung	247'600.60	3'581.50	247'600.60
1285	Abfallbewirtschaftung	44'253.84		44'253.84

**Bestandesrechnung 2010  
per 31.12.2010**

Konto	Bezeichnung	Veränderung			
		1. Januar 2010	Abgang	Zuwachs	
				31. Dezember 2010	
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>51'375'775.57</b>	<b>91'523'735.03</b>	<b>93'276'144.46</b>	<b>53'128'185.00</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>29'763'831.00</b>	<b>86'531'598.03</b>	<b>89'227'746.98</b>	<b>32'459'979.95</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>17'187'070.48</b>	<b>79'107'085.64</b>	<b>78'782'067.77</b>	<b>16'862'052.61</b>
2000	Kreditoren	5'760'985.75	54'705'690.88	55'921'285.27	6'976'580.14
2001	Depotgelder	50'746.80	9'296.80	3'200.00	44'650.00
2006	Kontokorrente	2'693'530.12	3'894'16.01	932'649.83	3'232'763.94
2007	Steuerabrechnungskonten	5'533'458.80	20'313'445.70	20'284'131.70	5'504'144.80
2008	Verbindungskonto alte/neue Rechnung	2'103'403.65	2'103'403.65	42'933.95	42'933.95
2009	Übrige Verpflichtungen	1'044'945.36	1'581'832.60	1'587'867.02	1'060'979.78
<b>202</b>	<b>Langfristige Schulden</b>	<b>10'000'000.00</b>	<b>5'000'000.00</b>	<b>8'000'000.00</b>	<b>13'000'000.00</b>
2021	Langfristige Darlehen	10'000'000.00	5'000'000.00	8'000'000.00	13'000'000.00
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>	<b>178'049.38</b>	<b>15'340.00</b>	<b>26'304.55</b>	<b>189'013.93</b>
2034	Eigenversicherungen	63'760.00			63'760.00
2035	Zuwendungen	114'289.38	15'340.00	26'304.55	125'253.93
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>	<b>2'398'711.14</b>	<b>2'409'172.39</b>	<b>2'419'374.66</b>	<b>2'408'913.41</b>
2059	Transitorische Passiven	2'398'711.14	2'409'172.39	2'419'374.66	2'408'913.41



**Bestandesrechnung 2010**  
per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	1. Januar 2010	Veränderung		Zuwachs	31. Dezember 2010
			Abgang			
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>14'111'944.57</b>	<b>4'992'137.00</b>		<b>2'061'937.28</b>	<b>11'181'744.85</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen</b>	<b>14'111'944.57</b>	<b>4'992'137.00</b>		<b>2'061'937.28</b>	<b>11'181'744.85</b>
2284	Abwasserbeseitigung	6'481'435.52	247'600.60		1'051'794.86	7'285'629.78
2285	Abfallbewirtschaftung				2'157'28.32	2'157'28.32
2288	Spezialfonds	350'983.30			20'400.00	371'383.30
2289	Passivierte Abschreibungen	7'279'525.75	47'441'536.40		774'014.10	3'309'003.45
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>7'500'000.00</b>			<b>1'986'460.20</b>	<b>9'486'460.20</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>7'500'000.00</b>			<b>1'986'460.20</b>	<b>9'486'460.20</b>
2390	Eigenkapital	7'500'000.00			1'986'460.20	9'486'460.20

## Kennzahlen-Auswertung 2010

A	Einwohnerzahl	10'831	E	Selbstfinanzierung	2'811'560
B	Steuern / FA	20'917'027	F	Nettoschuld	8'253'098
C	Belastbarkeit	2'760'142	G	Verschuldungsgrenze (Annuitätssatz = 8 %)	34'501'780
D	Nettozinsen	-51'418			

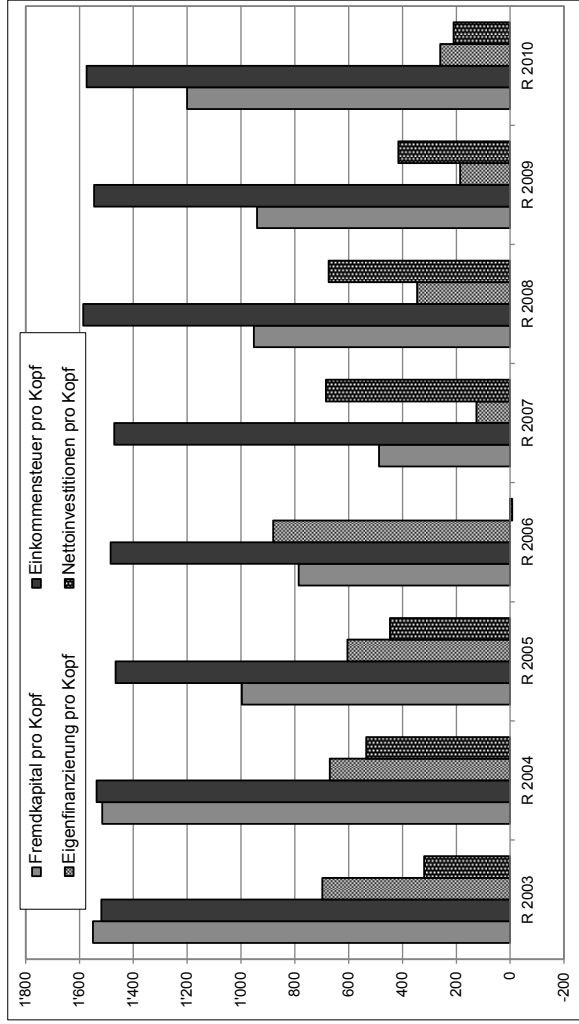
<b>1</b>	<b>Nettozinsquote I</b> Nettozinsen in % von Steuern/Finanzausgleich	0 - 5 = 4 5 - 10 = 3 10 - 13 = 2 über 13 = 1	D : B x 100  <b>-0.2</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Belastbarkeitsquote</b> Belastbarkeit in % von Steuern/FA	unter 18 = 1 18 - 25 = 2 25 - 30 = 3 über 30 = 4	C : B x 100  <b>13.2</b>	<b>1</b>
<b>3</b>	<b>Selbstfinanzanz.quote</b> Selbstfinanzierung in % von Steuern/FA	unter 10 = 1 10 - 15 = 2 15 - 19 = 3 über 19 = 4	E : B x 100  <b>13.4</b>	<b>2</b>
<b>4</b>	<b>NS je Einwohner</b> Nettoschuld je Einwohner	bis 2000 = 4 bis 3500 = 3 bis 5000 = 2 über 5000 = 1	F : A  <b>762</b>	<b>4</b>
<b>5</b>	<b>Verschuldungsquote</b> Nettoschuld geteilt durch Eigenfinanzierung	bis 8 = 4 8 - 12 = 3 12 - 18 = 2 über 18 = 1	F : E  <b>2.9</b>	<b>4</b>
<b>6</b>	<b>Verschuldungsanteil</b> Nettoschuld in % der Verschuldungsgrenze	bis 25 % = 4 bis 60 % = 3 bis 85 % = 2 über 85 % = 1	NS : VsG x 100  <b>23.9</b>	<b>4</b>
<b>Total Punkte</b>				<b>19</b>

Die Totalpunktzahl sollte über 12 liegen.

02.05.2011

## Entwicklung Einwohnergemeinde Spreitenbach

in 1'000 CHF	R 2003	R 2004	R 2005	R 2006	R 2007	R 2008	R 2009	R 2010
Fremdkapital Total	15'200	15'000	10'000	8'000	5'000	10'000	10'000	13'000
<b>Fremdkapital pro Kopf</b>	<b>1'550</b>	<b>1'516</b>	<b>997</b>	<b>786</b>	<b>487</b>	<b>952</b>	<b>940</b>	<b>1'200</b>
Schuldzinsen Total	711	471	471	270	245	149	301	469
<b>Schuldzinsen pro Kopf</b>	<b>73</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>27</b>	<b>24</b>	<b>14</b>	<b>28</b>	<b>43</b>
Einkommenssteuer Tot.*	15'937	16'273	15'443	14'805	14'805	16'325	16'607	16'699
Einkommenssteuer 100%	14'894	15'208	14'708	15'107	15'107	16'658	16'443	17'040
<b>Einkommenssteuer pro Kopf</b>	<b>1'519</b>	<b>1'537</b>	<b>1'466</b>	<b>1'484</b>	<b>1'471</b>	<b>1'586</b>	<b>1'546</b>	<b>1'573</b>
Eigenfinanzierung Total	6'837	6'623	6'060	8'959	1'279	3'620	1'967	2'812
<b>Eigenfinanzierung pro Kopf</b>	<b>697</b>	<b>669</b>	<b>604</b>	<b>880</b>	<b>125</b>	<b>345</b>	<b>185</b>	<b>260</b>
Nettoinvestitionen Total	3'124	5'288	4'472	-79	7'022	7'080	4'412	2'268
<b>Nettoinvestitionen pro Kopf</b>	<b>319</b>	<b>534</b>	<b>446</b>	<b>-8</b>	<b>684</b>	<b>674</b>	<b>415</b>	<b>209</b>
<b>Steuerfuss</b>	<b>107%</b>	<b>107%</b>	<b>105%</b>	<b>98%</b>	<b>98%</b>	<b>98%</b>	<b>101%</b>	<b>98%</b>
<b>Einwohnerzahl</b>	<b>9'804</b>	<b>9'896</b>	<b>10'031</b>	<b>10'178</b>	<b>10'268</b>	<b>10'502</b>	<b>10'635</b>	<b>10'831</b>



## Wasserversorgung

### Allgemeine Erläuterungen

#### Betriebsrechnung

Die zusätzlichen Abschreibungen von CHF 100'369.74 sind um **CHF 72'869.74** höher als budgetiert.

#### Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen sind mit CHF -324'744.84 um CHF -43'744.84 höher als budgetiert.

#### Bestandesrechnung

Das Verwaltungsvermögen ist von CHF 968'767.75 auf CHF 1'074'359.30 gestiegen. Die passivierten Abschreibungen betragen CHF 1'238'929.01 (Vorjahr CHF 708'222.88). Der Stand des Eigenkapitals per 31.12.2010 ist gleich wie im Vorjahr (CHF 265'087.93).

**Ergebnis Wasserversorgung**

Wasserversorgung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 Überschuss</b>	<b>1'002'582.77</b>	<b>1'002'582.77</b>	<b>889'500</b>	<b>889'500</b>	<b>1'171'299.60</b>	<b>1'171'299.60</b>
Aufwand	1'002'582.77		889'500		1'171'299.60	
Ertrag		1'002'582.77		889'500		1'171'299.60
<b>901 Belastbarkeit</b>	<b>109'184.39</b>	<b>109'184.39</b>	<b>42'500</b>	<b>42'500</b>	<b>291'510.95</b>	<b>291'510.95</b>
Verzinsung	8'814.65		15'000			1'247.00
Abschreibungen	100'369.74		27'500		291'510.95	
Belastbarkeitsquote		109'184.39		42'500		290'263.95
<b>91 INVESTITIONSRÉCHNUNG</b>						
<b>910 Nettoinvestitionen</b>	<b>708'488.75</b>	<b>708'488.75</b>	<b>700'000</b>	<b>700'000</b>	<b>584'238.50</b>	<b>584'238.50</b>
Investitionsausgaben	383'743.91		419'000		152'764.25	
Investitionseinnahmen		708'488.75		700'000		584'238.50
Nettoinvestitionsabnahme	324'744.84		281'000		431'474.25	
<b>911 Finanzierung</b>	<b>425'114.58</b>	<b>425'114.58</b>	<b>308'500</b>	<b>308'500</b>	<b>722'985.20</b>	<b>722'985.20</b>
Nettoinvestitionsabnahme	324'744.84		281'000		431'474.25	
Abschreibungen	100'369.74		27'500		291'510.95	
Finanzierungsüberschuss	425'114.58		308'500		722'985.20	

## Artengliederung Betriebsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>						
30	Personalaufwand	153'950.70		158'000		160'287.60	
31	Sachaufwand	650'447.68		600'000		631'501.05	
32	Passivzinsen	8'814.65		15'000			
33	Abschreibungen	100'369.74		27'500		291'510.95	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	89'000.00		89'000		88'000.00	
	<b>Total Aufwand</b>	<b>1'002'582.77</b>		<b>889'500</b>		<b>1'171'299.60</b>	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>						
42	Vermögenserträge						1'247.00
43	Entgelte		1'002'582.77		889'500		1'770'052.60
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen						
	<b>Total Ertrag</b>		<b>1'002'582.77</b>		<b>889'500</b>		<b>1'771'299.60</b>
	<b>TOTAL AUFWAND / ERTRAG</b>	<b>1'002'582.77</b>	<b>1'002'582.77</b>	<b>889'500</b>	<b>889'500</b>	<b>1'171'299.60</b>	<b>1'771'299.60</b>
	Aufwand-/Ertragsüberschuss						

## Investitionsrechnung 2010 per 31.12.2010

Investitionsrechnung		Rechnung 2010		Voranschlag 2010	Beanspruchter Kredit		
		Ausgaben	Einnahmen		Ausgaben	Einnahmen	bis 2009
	<b>Investitionsrechnung</b>	<b>1'092'232.66</b>	<b>1'092'232.66</b>	<b>1'119'000</b>	<b>1'119'000</b>		
<b>7</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>383'743.91</b>	<b>708'488.75</b>	<b>419'000</b>	<b>700'000</b>		
	Nettoergebnis	<b>324'744.84</b>		<b>281'000</b>			
<b>701</b>	<b>Wasserversorgung</b>	<b>383'743.91</b>	<b>708'488.75</b>	<b>419'000</b>	<b>700'000</b>		
	701.501.01 Diverse Netzerweiterungen			100'000			
	701.501.02 Diverse Anlagensanierungen	142'792.36		173'000			
	701.501.08 W076 WL Bahnhofstrasse (50-58)	135'360.00		146'000			
	701.501.14 W121 WL Industrie-/Pfadackerstr., Ausw. (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)		265'000				
	701.501.22 W118 Industriestrasse, Kreisel Pfadacker (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	1'587.35				267'791.95	-2'791.95
	701.501.26 W037 WL Boostockstrasse (Gemeindeversammlung vom 22.6.2010)	104'004.20				525'988.75	42'423.90
	701.611.00 Anschlussgebühren		708'488.75		700'000		231'995.80
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>						
	Nettoergebnis	<b>708'488.75</b>		<b>700'000</b>	<b>419'000</b>		
			<b>324'744.84</b>		<b>281'000</b>		
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>708'488.75</b>	<b>383'743.91</b>	<b>700'000</b>	<b>419'000</b>		
	999.590.00 Passivierte Einnahmen	708'488.75		700'000			
	999.690.00 Aktivierte Ausgaben		383'743.91		419'000		

## Bestandesrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	1. Januar 2010	Veränderung		Abgang	31. Dezember 2010
			Zuwachs			
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>988'150.43</b>	<b>2'640'788.79</b>		<b>1'424'922.28</b>	<b>2'204'016.94</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>19'382.68</b>	<b>1'826'708.49</b>		<b>716'433.53</b>	<b>1'129'657.64</b>
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>19'382.68</b>	<b>1'826'708.49</b>		<b>716'433.53</b>	<b>1'129'657.64</b>
1011	Kontokorrente		899'566.07			899'566.07
1015	Andere Debitoren	19'382.68	927'142.42		716'433.53	2'30'091.57
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>968'767.75</b>	<b>814'080.30</b>		<b>708'488.75</b>	<b>1'074'359.30</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>968'767.75</b>	<b>814'080.30</b>		<b>708'488.75</b>	<b>1'074'359.30</b>
1141	Tiefbauten		105'591.55			1'074'359.30
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen	968'767.75	708'488.75		708'488.75	



## Bestandesrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Veränderung		
		1. Januar 2010	Zuwachs	31. Dezember 2010
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>988'150.43</b>	<b>2'173'957.50</b>	<b>2'204'016.94</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>14'839.62</b>	<b>1'643'251.37</b>	<b>700'000.00</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>14'839.62</b>	<b>943'251.37</b>	
2000	Kreditoren	43'685.30	43'685.30	
2006	Kontokorrente	14'839.62	899'566.07	
<b>203</b>	<b>Verpflichtungen für Sonderrechnungen</b>		<b>700'000.00</b>	<b>700'000.00</b>
2036	Übrige		700'000.00	700'000.00
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>708'222.88</b>	<b>530'706.13</b>	<b>1'238'929.01</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen</b>	<b>708'222.88</b>	<b>530'706.13</b>	<b>1'238'929.01</b>
2289	Passivierte Abschreibungen	708'222.88	530'706.13	1'238'929.01
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>265'087.93</b>		<b>265'087.93</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>265'087.93</b>		<b>265'087.93</b>
2390	Eigenkapital	265'087.93		265'087.93

## KommunikationsNetzSpreitenbach

### Allgemeine Erläuterungen

#### Betriebsrechnung

Die vorgeschriebenen Abschreibungen betragen CHF 0.-- (Budget CHF 15'000.--). An zusätzlichen Abschreibungen konnten CHF 277'348.69 (Budget CHF 228'000.--) verbucht werden. Das Ergebnis des KNS ist somit um **CHF 34'348.69** besser als budgetiert.

#### Investitionsrechnung

Die budgetierten Nettoinvestitionen von CHF 395'000.-- wurden von den tatsächlichen CHF 348'370.87 um **CHF 46'629.13** unterschritten.

#### Bestandesrechnung

Es bestehen passivierte Abschreibungen von CHF 148'100.50. Das Eigenkapital beträgt wie im Vorjahr CHF 159'876.65.

**Ergebnis KommunikationsNetzSpreitenbach**

KommunikationsNetzSpreitenbach	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
<b>90 LAUFENDE RECHNUNG</b>						
<b>900 Überschuss</b>	<b>1'297'859.23</b>	<b>1'297'859.23</b>	<b>1'305'000</b>	<b>1'305'000</b>	<b>1'530'264.65</b>	<b>1'530'264.65</b>
Aufwand	1'297'859.23		1'305'000		1'530'264.65	
Ertrag		1'297'859.23		1'305'000		1'530'264.65
<b>901 Belastbarkeit</b>	<b>284'689.29</b>	<b>284'689.29</b>	<b>244'000</b>	<b>244'000</b>	<b>522'970.26</b>	<b>522'970.26</b>
Verzinsung	7'340.60		1'000			605.10
Abschreibungen	277'348.69		243'000		522'970.26	
Belastbarkeitsquote		284'689.29		244'000		522'365.16
<b>91 INVESTITIONSRECHNUNG</b>						
<b>910 Nettoinvestitionen</b>	<b>362'270.87</b>	<b>362'270.87</b>	<b>420'000</b>	<b>420'000</b>	<b>255'811.30</b>	<b>255'811.30</b>
Investitionsausgaben	362'270.87		420'000		255'811.30	
Investitionseinnahmen		13'900.00		25'000		5'700.00
Nettoinvestitionszunahme		348'370.87		395'000		250'111.30
<b>911 Finanzierung</b>	<b>348'370.87</b>	<b>348'370.87</b>	<b>395'000</b>	<b>395'000</b>	<b>522'970.26</b>	<b>522'970.26</b>
Nettoinvestitionszunahme	348'370.87		395'000		250'111.30	
Abschreibungen		277'348.69		243'000		522'970.26
Finanzierungsüberschuss					272'858.96	
Finanzierungsfehlbetrag		71'022.18		152'000		

## Artengliederung Betriebsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010 Aufwand	Ertrag	Voranschlag 2010 Aufwand	Ertrag	Rechnung 2009 Aufwand	Ertrag
<b>3</b>	<b>AUFWAND</b>						
31	Sachaufwand	938'169.94		986'000		937'294.39	
32	Passivzinsen	7'340.60		1'000			
33	Abschreibungen	277'348.69		243'000		522'970.26	
35	Entschädigung an Gemeinwesen	75'000.00		75'000		70'000.00	
	<b>Total Aufwand</b>	<b>1'297'859.23</b>		<b>1'305'000</b>		<b>1'530'264.65</b>	
<b>4</b>	<b>ERTRAG</b>						
12	Vermögenserträge						605.10
43	Entgelte	1'297'859.23			1'305'000	1'529'659.55	
	<b>Total Ertrag</b>	<b>1'297'859.23</b>			<b>1'305'000.00</b>	<b>1'530'264.65</b>	
	<b>TOTAL AUFWAND / ERTRAG</b>	<b>1'297'859.23</b>	<b>1'297'859.23</b>	<b>1'305'000</b>	<b>1'305'000</b>	<b>1'530'264.65</b>	<b>1'530'264.65</b>
	Aufwand-/Ertragsüberschuss						

## Investitionsrechnung 2010 per 31.12.2010

Investitionsrechnung		bewilligter Kredit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Beanspruchter Kredit bis 2009	Kredit ab 2011
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
<b>Investitionsrechnung</b>			<b>376'170.87</b>	<b>376'170.87</b>	<b>445'000</b>	<b>445'000</b>		
<b>3</b>	<b>KommunikationsNetzSpreitenbach Nettoergebnis</b>		<b>362'270.87</b>	<b>13'900.00 348'370.87</b>	<b>420'000</b>	<b>25'000 395'000</b>		
<b>321</b>	<b>KommunikationsNetzSpreitenbach</b>		<b>362'270.87</b>	<b>13'900.00</b>	<b>420'000</b>	<b>25'000</b>		
	321.501.01 Netzerweiterungen und Neuan schlüsse		50'012.24		55'000			
	321.501.02 Sanierung Netz und Ausbau Glasfasernetz		11'1734.95		110'000			
	321.501.03 Neuanlagen Anlageerweiterungen		176'592.70		210'000			
	321.581.01 Honorare Planung und Neuanlagen		23'930.98		45'000			
	321.611.00 Anschlussgebühren			13'900.00		25'000		
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern Nettoergebnis</b>		<b>13'900.00 348'370.87</b>	<b>362'270.87</b>	<b>25'000 395'000</b>	<b>420'000</b>		
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>		<b>13'900.00</b>	<b>362'270.87</b>	<b>25'000</b>	<b>420'000</b>		
	999.590.00 Passivierte Einnahmen		13'900.00		25'000			
	999.690.00 Aktivierte Ausgaben			362'270.87		420'000		

## Bestandesrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Veränderung		Abgang	31. Dezember 2010
		1. Januar 2010	Zuwachs		
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>380'727.53</b>	<b>1'137'680.37</b>	<b>1'197'546.72</b>	<b>320'861.18</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>380'727.53</b>	<b>775'409.50</b>	<b>835'275.85</b>	<b>320'861.18</b>
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>380'727.53</b>	<b>775'409.50</b>	<b>835'275.85</b>	<b>320'861.18</b>
1011	Kontokorrente	133'418.34		94'967.41	38'450.93
1015	Andere Debitoren	247'309.19	775'409.50	740'308.44	282'410.25
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>		<b>362'270.87</b>	<b>362'270.87</b>	
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>		<b>362'270.87</b>	<b>362'270.87</b>	
1149	Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen		362'270.87	362'270.87	

## Bestandesrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	1. Januar 2010	Veränderung Abgang	Zuwachs	31. Dezember 2010
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>380'727.53</b>	<b>219'122.68</b>	<b>159'256.33</b>	<b>320'861.18</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'728.20</b>		<b>11'155.83</b>	<b>12'884.03</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>1'728.20</b>			<b>1'728.20</b>
2009	Übrige Verpflichtungen	1'728.20			1'728.20
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>			<b>11'155.83</b>	<b>11'155.83</b>
2059	Transitorische Passiven			11'155.83	11'155.83
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>219'122.68</b>	<b>219'122.68</b>	<b>148'100.50</b>	<b>148'100.50</b>
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen</b>	<b>219'122.68</b>	<b>219'122.68</b>	<b>148'100.50</b>	<b>148'100.50</b>
2289	Passivierte Abschreibungen	219'122.68	219'122.68	148'100.50	148'100.50
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>159'876.65</b>			<b>159'876.65</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>159'876.65</b>			<b>159'876.65</b>
2390	Eigenkapital	159'876.65			159'876.65

## Elektrizitätsversorgung

### Allgemeine Erläuterungen

#### Betriebsrechnung

Die EVS konnte CHF 1'160'065.19 (Budget CHF 577'000.--) an zusätzlichen Abschreibungen verbuchen. Gegenüber dem Budget schliesst die Elektrizitätsversorgung um **CHF 583'065.19** besser ab als budgetiert.



## Betriebsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>8</b>	<b>Elektrizitätsversorgung Spreitenbach</b>	<b>14'039'195.9</b>	<b>14'039'195.90</b>	<b>13'665'000</b>	<b>13'665'000</b>	<b>16'577'665.77</b>	<b>16'577'665.77</b>
<b>861</b>	<b>Elektrizitätsversorgung; Verteilung</b>	<b>7'319'206.92</b>	<b>7'319'206.92</b>	<b>6'965'000</b>	<b>6'965'000</b>	<b>8'146'359.17</b>	<b>8'146'359.17</b>
861.300.00	Kommissionen	3'240.00		4'000		5'805.05	
861.301.00	Löhne	367'031.85		421'000		360'525.65	
861.303.00	Sozialversicherungsbeiträge AHV/IV/ALV	26'689.15		36'000		25'781.70	
861.304.00	Personalversicherungsbeiträge	36'866.25		50'000		36'556.25	
861.305.01	Unfallversicherungsbeiträge	8'969.95		14'500		8'184.05	
861.305.02	Krankenversicherungsbeiträge	1'517.70		2'000		1'385.75	
861.306.00	Kleiderentschädigungen	877.95		1'000			
861.307.00	Rentenleistungen	147'80.65		15'000		12'683.20	
861.309.00	Übriger Personalaufwand	870.00		1'000		1'732.85	
861.310.00	Büromaterial, Drucksachen	16'776.43		17'000		12'841.20	
861.311.01	Anschaffung Mobilnar, Werkzeuge	38'797.15		38'000		4'452.50	
861.311.02	Anschaffung Messapparate	92'319.72		148'000		135'540.20	
861.311.03	Anschaffung EDV			5'000		509.00	
861.312.02	Energie Eigenversorgung	15'439.05		15'000		18'624.95	
861.312.05	Netznutzungsentgelt Vorlieferanten	24'36'487.31		2740'000		2'815'199.35	
861.312.10	Swissgrid Systemdienstleistungen	391'525.35		385'000		377'699.55	
861.312.11	Swissgrid Mehrkostenfinanzierung MKF	440'466.00		430'000		426'108.05	
861.313.01	Verbrauchsmaterial	287'033.69		55'000		30'671.95	
861.313.60	Betriebsmaterial Fahrzeuge	20'119.90		2'000		1'802.00	
861.314.01	Unterhalt der Anlagen durch Dritte	165'014.81		180'000		109'768.40	
861.314.02	Unterhalt Gebäude	9'239.29		12'000		75'339.10	
861.315.01	Unterhalt Apparate	14'715.95		22'000		12'249.80	
861.315.02	Unterhalt EDV-Anlage	35'340.85		20'000		47'987.40	
861.315.10	Messdienstleistungen	65'118.75		95'000		71'180.00	
861.315.60	Fahrzeuguunterhalt	562.80		3'000		6'031.05	
861.316.00	Mieten	56'092.00		55'000		55'636.00	
861.317.00	Spesenentschädigungen	400.00		500		104.55	
861.317.02	Jubiläum 100 Jahre EVS	29'180.05		10'000			
861.318.01	Konzessionsgebühren	709'769.46		698'000		861'365.45	
861.318.02	Honorare Unterhalt	83'926.84		80'000		78'954.45	
861.318.03	Installationskontrolle	17'418.70		35'000		18'045.60	
861.318.04	Honorare	59'032.40		40'000		45'848.55	
861.318.05	Leitungskataster / GeoInfo Relis	15'510.70		52'000			

## Betriebsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
861.318.10	Postgebühren	42'637.95		40'000		40'278.35	
861.318.30	Telefongebühren	6'617.70		10'000		8'227.15	
861.318.40	Haftpflicht-/Sachversicherungen	24'494.15		30'000		24'513.00	
861.319.01	Verbandsbeiträge, übriger Sachaufwand	11'222.80		10'000		20'257.99	
861.321.00	Kontokorrentzinsen an EG	36'065.95		75'000			
861.331.00	Vorgeschriebene Abschreibungen			15'000			
861.332.00	Zusätzliche Abschreibungen	1'160'065.19		577'000		1'537'982.55	
861.352.01	Verwaltungsentschädigung an EG	203'000.00		203'000		201'000.00	
861.389.01	Aufwandüberschuss Verteilung	250'410.48		323'000		255'486.53	
861.389.02	Verfahrenrückstellung AEW	400'000.00				400'000.00	
861.421.00	Kontokorrentzinsen von EG		29'569.95		36'000		4'690.00
861.427.00	Abgeltung Benützunganteile		5'409'909.85		5'940'000		29'552.25
861.434.05	Netznutzungsentgelt		390'550.99		385'000		6'237'982.82
861.434.10	Swissgrid Systemdienstleistungen		439'376.86		430'000		403'939.14
861.434.11	Swissgrid Mehrkostenfinanzierung MKF		709'769.46				433'144.24
861.434.12	Abgabe an Gemeinwesen				5'000		861'365.45
861.434.15	Messdienstleistungen		188'700.64		35'000		41'685.27
861.436.01	Rückerstattungen		11'032.55				
861.436.02	Lohnausfallentschädigungen		134'000.00		134'000		134'000.00
861.452.00	Verwaltungsentschädigungen		6'296.62				
861.489.01	Ertragsüberschuss Verteilung						
<b>865</b>	<b>Elektrizitätsversorgung; Übriges</b>	<b>6'447'774.45</b>	<b>6'447'774.45</b>	<b>6'369'000</b>	<b>6'369'000</b>	<b>8'002'055.65</b>	<b>8'002'055.65</b>
865.312.01	Stromankauf	6'407'182.08		6'330'000		7'966'848.55	
865.318.05	Energieberatung			10'000		417.50	
865.365.00	Beiträge an alternative Energie	34'295.75		29'000		34'789.60	
865.389.05	Ertragsüberschuss Übriges	6'296.62					
865.431.02	Mahnggebühren		4'361.70		5'000		4'812.69
865.434.01	Stromverkauf		6'409'696.97		6'330'000		7'830'425.70
865.434.04	Verkauf alternative Energie		337'15.78		30'000		33'068.54
865.489.05	Aufwandüberschuss Übriges				4'000		133'748.72
<b>869</b>	<b>Elektrizitätsversorgung; Strassenbeleuchtung</b>	<b>272'214.53</b>	<b>272'214.53</b>	<b>331'000</b>	<b>331'000</b>	<b>429'250.95</b>	<b>429'250.95</b>
869.312.90	Stromkosten	70'274.70		72'000		90'488.95	
869.313.90	Verbrauchsmaterial	19'286.65		20'000		8'733.45	
869.314.90	Allg. Unterhalt	38'490.00		43'000		48'818.20	

## Betriebsrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
869.314.91	Allg. Erweiterungen	74'274.45		60'000		136'780.25	
869.314.92	Erweiterung Gehwegbeleuchtungen	11'762.60		20'000		112'874.00	
869.314.93	Erweiterung Radwege	7'696.25		42'000			
869.314.94	Erweiterung Fussgängerübergänge	18'313.90		26'000			
869.318.90	Honorare, Dienstleistungen	32'115.98		48'000		31'556.10	
869.436.90	Rückstellungen		21'804.05		12'000		307'513.14
869.489.90	Aufwandüberschuss Strassenbeleuchtung		250'410.48		319'000		121'737.81

## Investitionsrechnung 2010 per 31.12.2010

Investitionsrechnung		bewilligter Kredit	Rechnung 2010		Voranschlag 2010		Beanspruchter Kredit bis 2009	ab 2011
			Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen		
<b>8</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>		<b>1'779'772.04</b>	<b>1'779'772.04</b>	<b>1'692'000</b>	<b>1'692'000</b>		
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>1'358'507.54</b>	<b>421'264.50</b>	<b>1'527'000</b>	<b>165'000</b>		
			<b>937'243.04</b>			<b>1'362'000</b>		
<b>861</b>	<b>Elektrizitätsversorgung</b>		<b>1'358'507.54</b>	<b>421'264.50</b>	<b>1'527'000</b>	<b>165'000</b>		
861.501.01	Diverse Netzerweiterungen		173'867.67		210'000			
861.501.02	Diverse Neuanschlüsse		158'327.34		185'000			
861.501.03	Anschaffung von Transformatoren		67'684.00		70'000			
861.501.04	Netzschutz, Nachrüstung		177'670.40		165'000			
861.501.05	NIS Werkleitungsplan		21'117.20		45'000			
861.501.06	Trafostation TS L&C		146'224.65		135'000			
861.501.08	Unterwerk, Erneuerung Leerrohranlage		121'176.70		205'000			
861.501.09	Trafostation Shopping-Center Nord				190'000			
861.501.11	Erschliessung IG Süd / Müsli-Willestr. (Gemeindeversammlung vom 20.11.2001)	1'175'400	90'000.00				1'415'251.86	-329'851.86
861.501.15	Trafostation TS Tivoli - HV1		148'526.15		135'000			
861.501.16	Boostocksstrasse, Ausbau		81'291.10					
861.501.23	Haufliandlstrasse, Leitungsauswechslungen (Gemeindeversammlung vom 05.12.2006)	423'000	65'000.00				328'478.80	29'521.2
861.501.32	Trafostation Altersheim		24'189.35		35'000			
861.501.94	Beleuchtungsanl., Haufliandlstrasse				152'000			
861.581.01	Planungen und Honorare, Neuanlagen		83'432.98					
861.611.00	Anschlussgebühren			385'498.30			165'000	
861.631.15	Müslistrasse, Rückerstattung			35'766.20				
<b>9</b>	<b>Finanzen, Steuern</b>		<b>421'264.50</b>	<b>1'358'507.54</b>	<b>165'000</b>	<b>1'527'000</b>		
	<b>Nettoergebnis</b>		<b>937'243.04</b>		<b>1'362'000</b>			
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>		<b>421'264.50</b>	<b>1'358'507.54</b>	<b>165'000</b>	<b>1'527'000</b>		
999.590.00	Passivierte Einnahmen		421'264.50		165'000			
999.690.00	Aktivierete Ausgaben			1'358'507.54		1'527'000		

## Bestandesrechnung 2010 per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Veränderung			
		1. Januar 2010	Zuwachs	Abgang	
				31. Dezember 2010	
<b>1</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>8'036'846.94</b>	<b>8'040'088.03</b>	<b>9'026'273.83</b>	<b>7'050'661.14</b>
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>4'520'382.93</b>	<b>4'782'849.83</b>	<b>4'564'880.83</b>	<b>4'738'351.93</b>
<b>101</b>	<b>Guthaben</b>	<b>4'520'382.93</b>	<b>4'782'849.83</b>	<b>4'564'880.83</b>	<b>4'738'351.93</b>
<b>1015</b>	<b>Andere Debitoren</b>	<b>4'520'382.93</b>	<b>4'782'849.83</b>	<b>4'564'880.83</b>	<b>4'738'351.93</b>
1015.30	Diverse Forderungen	261'586.90	441'301.85	318'165.15	384'723.60
1015.35	Strom Vorjahre	12'080.35			12'080.35
1015.36	Stromausstand ISE	4'246'715.68	4'341'547.98	4'246'715.68	4'341'547.98
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>3'516'464.01</b>	<b>3'257'238.20</b>	<b>4'461'393.00</b>	<b>2'312'309.21</b>
<b>114</b>	<b>Sachgüter</b>	<b>3'516'464.01</b>	<b>3'257'238.20</b>	<b>4'461'393.00</b>	<b>2'312'309.21</b>
<b>1141</b>	<b>Tiefbauten</b>	<b>3'348'220.91</b>	<b>236'291.10</b>	<b>1'934'496.86</b>	<b>1'650'015.15</b>
1141.16	Stromnetzerweiterung Industrie Süd	502'305.05			502'305.05
1141.17	Dorfbach - Geeracherstrasse	154'674.40			154'674.40
1141.18	Halbanschluss, Kreisel Industrie/Furttal	201'462.45			201'462.45
1141.19	Hauffändlistrasse, Leitungsauswechslungen	328'478.80	65'000.00	393'478.80	
1141.20	Gehweg Bahnhofstrasse 107 - 127	38'394.75			38'394.75
1141.21	Halbanschluss, Kreisel Limmatstr./Fegi	249'587.70			249'587.70
1141.22	Halbanschluss, Kreisel Landstr./Furttal	343'710.80			343'710.80
1141.25	Erschliessung IG Süd, Müsli-/Willestrass	1'415'251.86	90'000.00	1'505'251.86	
1141.29	Beleuchtungsanlage, Müslistrasse	357'666.20		357'666.20	
1141.30	Beleuchtungsanl., Kreisel Industrie-Pfad	78'588.90			78'588.90
1141.51	Boostockstrasse, Ausbau		81'291.10		81'291.10
<b>1146</b>	<b>Mobilien</b>	<b>168'243.10</b>			<b>168'243.10</b>
1146.20	Ausbau Netzkommandoanlage	168'243.10			168'243.10
<b>1149</b>	<b>Abzuschreibendes Verwaltungsvermögen</b>	<b>3'020'947.10</b>	<b>3'020'947.10</b>	<b>2'526'896.14</b>	<b>494'050.96</b>
1149.01	Verwaltungsvermögen	3'020'947.10	3'020'947.10	2'526'896.14	494'050.96

**Bestandesrechnung 2010**

per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	Veränderung			
		1. Januar 2010	Abgang	Zuwachs	
				31. Dezember 2010	
<b>2</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>8'036'846.94</b>	<b>1'567'599.67</b>	<b>581'413.87</b>	<b>7'050'661.14</b>
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'729'054.59</b>	<b>586'267.02</b>	<b>181'413.87</b>	<b>1'324'201.44</b>
<b>200</b>	<b>Laufende Verpflichtungen</b>	<b>1'729'054.59</b>	<b>586'267.02</b>	<b>157'038.50</b>	<b>1'299'826.07</b>
<b>2000</b>	<b>Kreditoren</b>		<b>122'567.60</b>	<b>122'567.60</b>	
2000.10	AHV/IV/EO/AL/FAK		47'869.00	47'869.00	
2000.25	Pensionskasse Transparentha		64'210.95	64'210.95	
2000.30	Krankentaggelversicherung		1'517.70	1'517.70	
2000.40	Unfallversicherung UVG		8'969.95	8'969.95	
<b>2006</b>	<b>Kontokorrente</b>	<b>1'675'486.21</b>	<b>433'965.07</b>	<b>433'965.07</b>	<b>1'241'521.14</b>
2006.04	Kontokorrent EVS - Gemeinde	1'675'486.21	433'965.07		1'241'521.14
<b>2009</b>	<b>Uebrigere Verpflichtungen</b>	<b>53'568.38</b>	<b>29'734.35</b>	<b>34'470.90</b>	<b>58'304.93</b>
2009.10	Durchlaufende Posten	53'568.38	29'734.35	34'470.90	58'304.93
<b>205</b>	<b>Transitorische Passiven</b>			<b>24'375.37</b>	<b>24'375.37</b>
<b>2059</b>	<b>Transitorische Passiven</b>			<b>24'375.37</b>	<b>24'375.37</b>
2059.01	Transitorische Passiven			24'375.37	24'375.37
<b>22</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>981'332.65</b>	<b>981'332.65</b>		
<b>228</b>	<b>Verpflichtungen f. Spezialfinanzierungen</b>	<b>981'332.65</b>	<b>981'332.65</b>		
<b>2289</b>	<b>Passivierte Abschreibungen</b>	<b>981'332.65</b>	<b>981'332.65</b>		
2289.21	Indirekte Abschreibungen	981'332.65	981'332.65		

## Bestandesrechnung 2010

### per 31.12.2010

Konto	Bezeichnung	1. Januar 2010	Veränderung		Zuwachs	31. Dezember 2010
			Abgang			
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>5'326'459.70</b>			<b>400'000.00</b>	<b>5'726'459.70</b>
<b>239</b>	<b>Kapital</b>	<b>5'326'459.70</b>			<b>400'000.00</b>	<b>5'726'459.70</b>
<b>2390</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>5'326'459.70</b>			<b>400'000.00</b>	<b>5'726'459.70</b>
2390.01	Eigenkapital	4'926'459.70				4'926'459.70
2390.50	Verfahrensrückstellung AEW	400'000.00			400'000.00	800'000.00